

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Begründet 1852.

ersch. täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mart 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringertohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilenzahl 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 241.

Dienstag den 14. October

1884.

== AVIS. ==

Von einem bedeutenden Importeur ist mir auf einige Tage behufs engerer Auswahl ein **grosser Posten**

ächter Perser-Teppiche,

als: **Lumacks, Daghestans, Kelims** etc.,

zur Verfügung gestellt und beehre ich mich, Herrschaften, welche Interesse für wirklich schöne Exemplare dieses Genres haben, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,
grosse Burgstrasse 9.

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste** assortirten **Lagers** aller in dieses **Fach** einschlagenden **Artikeln** vom **billigsten** bis zum **feinsten Genre** ergebenst ein.

➔ **10** grosse Burgstrasse **10.** ➔

13576

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesammtprobe.** 17

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 17. October:

Erste Soirée für Kammermusik.

Streich-Quartett von Hayd'n. — **Streich-Quartett** von Schubert, D-moll. — **Divertimento** für **Streich-Quartett** und zwei Hörner von Mozart. 184

Zwei schöne **Damen-Wintermäntel** billig zu verkaufen
Rebbergasse 20, 1. Stod. 13733

Beamten-Verein.

Die diesjährige **Feier** des **Geburtstages** Sr. Kaiserl. Königl. **Hoheit** unseres **Kronprinzen** wird nächsten **Samstag** den **18. d. Mts.** **Abends 6 Uhr** im neuen Saale der „**Stadt Frankfurt**“, obere **Webergasse**, stattfinden. Die **sämtlichen** Vereins-Mitglieder — **ohne Damen** — werden zu dieser **Feier** hierdurch **ergebenst** eingeladen.

33 Der **Vorstand.**

Ein **geübter Schneider**, welcher sich kürzlich aus **Berlin** hier **niedergelassen** hat, empfiehlt sich besonders im **Anfertigen** von **Kinder-Costümen**. Näheres **Albrechtstraße 43**, **Hinterhaus 1** **Treppe** hoch. 13648

Schirm-Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. October,
Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, werden

ca. 100 St. Herren-
und

50 St. Damen-Regenschirme
in Seide, Wolle und Zanella
im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Große

Versteigerung von Damenkleiderstoffen
u. s. w.

Nächsten Donnerstag den 16. October, Vormittags
9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im
Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Stoffe, als:

Reinwollene Kleiderstoffe in neuen Farben,
echte schwarze Cachemire in nur schwerer
Qualität, doppelbreite farbige Cachemire,
Zanella, Bettzeug, Lama's, Blandruch
(neue Muster),

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Bemerkte wird, daß sämtliche Waaren neu und
tadellos und nicht etwa zurückgesetzt sind.

Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum's.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute

Dienstag den 14. October Nachmittags 2 Uhr sollen
die bei dem Abbruche des städt. Gemeinde-Bad-
hauses sich ergebenden Baumaterialien, als: Eine
große Parthie Bau- und Brennholz, 40 Dach-
sparren, eine Parthie verwendbares Bauholz,
Bretter, Latten, guterhaltene Fenster, Thüren mit
Bekleidungen, eine Treppe, eine Hausthüre, 6000
Dachziegel, Dachkandel u. dergl. an Ort und Stelle
versteigert werden.

**Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 14. October, Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Versteigerung von Herren- und Damen-Regenschirmen, in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände, in dem Versteigerungslokale Kirch-
gasse 30. (S. Tgbl. 240.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 120 Flaschen Schaumwein und sonstigen Liqueuren, in
dem Versteigerungssaale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Baumaterialien, an dem Gemeindebadhause. (S. heut. Bl.)

Zimmerböden per Karren Mk. 2.50 sind zu haben Lahn-
straße 3; Bestellungen werden auch bei Herrn Kaufmann
Bürgener, Hellmündstraße, entgegengenommen. 13667

Kaiser-Panorama

im 1. Stock des „Rheinischen Hofes“, Neugasse 5.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Diese Woche: **Deutschland, der Rhein.** — Entrée à
Person 30 Pfennig, Militär und Kinder 15 Pfennig. 13730

Schreib-Cursus.

In 20 Stunden eignet sich Jung wie Alt eine coulaute,
schöne Geschäfts-Handschrift an nach meiner seit 25 Jahren
vorzüglich bewährten Methode. — Cursus für Damen beginnt
am 20. October, für Herren am 21. October, für Kinder von
8—14 Jahren am 22. October. — Honorar 15 Mk., für
Kinder 10 Mk.

Anmeldungen in meiner Wohnung **Dohheimerstraße 50,**
Barterre. 13665

M. J. Schuster,

Gymnasial-Lehrer a. D. und zugleich Schreib- u. Zeichen-Lehrer.

Emilie Amlinger,

Robes & Confection.

Wiesbaden, große Burgstraße 13, erste Etage.

Meine Rückkehr aus Paris mit sämtlichen Neuheiten für
Confection beehre ich mich anzuzeigen. Die elegantesten
Gesellschafts- und einfachsten Straßen-Toiletten werden
schnellstens unter durchaus reeller Bedienung angefertigt. 13608

Am 15. October beginnt ein Cursus für Weihnachtsarbeiten,
5mal wöchentlich von 2—5 Uhr Nachmittags. Unterricht in
Silber-, Filigran- und Knöpfarbeiten, Gold- Bunt- und
Plattstickerei, Filet-Quipure, Spitzen-Arbeiten u. s. w.
Anmeldungen werden entgegengenommen bei

E. Hartmann, Bleichstraße 7, 1 Stiege.

Vormittags-Unterricht wie bisher. 13598

Lanngasse 22, **„Zur Eule“**, Lanngasse 22.

Heute Dienstag den 14. und morgen Mittwoch den 15. October:

Großes hochkomisches Concert

der berühmten

Ersten Wiener Gaude-Brüder J. Metz.

13639 Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

Gasthaus zur „Stadt Eisenach“

Säfnergasse 14. 13581

Frischer Traubenmost

empfehl

Georg Lorenz.

Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an: Spanfan in und außer
dem Hause. 13614

Gratweil'sche Bierhalle.



Heute Abend: **Mehlsuppe.** Morgens von
9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepfeffer,**
Bratwurst und Sauerkraut. 13556



Russisches Geflügel,



als: **Birk-,
Schnee- und
Haselhühner**

empfehl

**Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.**

13716

**Strassburger
Gänseleber-Pasteten,
Pommer'sche
Gänsebrüste und Keulen,
Astrachan- & Elb-Caviar**

frisch eingetroffen bei

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

13594

Kaffee-Breise bei **J. Schaab,** Kirchgasse No. 27.

Gebrannt: per Pfd. 90 Pf., Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und Mt. 2.

Roh: per Pfd. 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50 u. Mt. 1.60.

Sämmtliche Kaffee's sind rein, kräftig und fein von Geschmack; auch treten bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigungen ein. 13589

Brachtvolle, große holl.

Austern

per Duzend 2 Mt. 40 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Wegergasse 25.

13732

Kieler Sprotten

empfehlen

13699

Carl Reppert,
Abelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Elb-Caviar per Pfd. Mt. 2.30 und 3.—

eingetroffen bei
13708

P. Freißen, "Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Lachsforellen, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien und Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), sehr schöne Egnouder Schellfische, Kieler Robschbücklinge per Stück 8 Pf., ächte Kieler Sprotten per Pfund 1 Mt. 20 Pf., geräucherte Flundern per Stück 30 Pf., Sardinen à l'huile à Dose 90 Pf., russische Sardinen per Faß 2 Mt. 20 Pf., Sardellen, Rollmöpse per Faß 2 Mt., marinirte Häringe per Stück 10 Pf., Rollmöpse per Stück 10 Pf., Holl. Voll-Häringe per Stück 7 Pf., sehr schöne Goldfische billigt. **A. Prein.** 13731

Frische Kieler Bückinge, Sprotten,

geräucherten Aal,
Flundern,
marinirte Brathäringe,
Astrachan-Caviar,
Pommersche Gänsebrüste.

13697

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kastanien per Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 1 Mark 60 Pf., zu haben „Sof Geisberg“. 13663

Weinversteigerung in Schierstein.

Montag den 20. October Vormittags 11 1/2 Uhr lassen die Erben des **Georg Dressler** in dem Saale des „Deutschen Kaiser“ zu Schierstein nachstehende Weine nebst Fässern versteigern: 1/4 Stück 1876er, 1 Stück 78er, 1 Stück 79er, 2 Stück 81er, 2 Stück 82er und 3 Stück 83er. Proben werden am vorhergehenden Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr und während der Versteigerung verabreicht. — Auch kommt eine Partie leerer, weingrüner Fässer zum Ausgebot. 13560

Universal-Reinigungssalz.

Original-Packete zu 25, 50 und 90 Pfg.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

226

Oberpfälzer Sandkartoffeln.

Für den Winterbedarf empfehle gelbe und blaue in prima Waare. Proben in meinem Laden, Wegergasse 37. Lieferung der Brandenburger beginnt Anfangs nächster Woche. 13585

Chr. Diels.

Bestellungen auf die letzten Jahr so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“**, feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt. 13632

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

1/4 **Barterreloge** abzug. Schwalbacherstraße 12, 1 St. 13537

1/4 **Barterreloge** abzugeben Lammstraße 10. 13607

Serrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 13727

An- & Verkauf von Möbel, Betten, Kleidern u. kleine Kirchgasse 2. 13708

Raubjägerholz in Horn und Nußbaum angekommen und empfiehlt

13609

G. Zollinger, Neugasse 10.

Firmaschilder fertigt schnell und billigt **A. Westenburg,** Römerberg 9, Hth., 2 St. (Neue und gebrauchte stets vorräthig.) 13624

Ein schöner **Frack** für Kellner zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13668

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum:

Feine Möbel nebst Garnitur (neu), ächtes Esstisch- und Thee-Service für 6 Personen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13718

Ein **Büchergestell**, zugleich Briefreal, auch zu anderen Geschäftseinrichtungen passend, sowie ein Tisch stehen zu verkaufen Albrechtstraße 45, 1. Stock. 13645

Spanische Wand billig zu verk. neue Colonnade 28. 13698
Langgasse 4, 1 Treppe hoch, wird eine gebrauchte **Sobellbank** zu kaufen gesucht. 13583

Eine fast neue **Obstmühle**, auch zum Fahren eingerichtet, billig zu verkaufen Römerberg 1. 13544

Flaschen werden zum höchsten Preise angekauft Friedrichstraße 36. 13728

Vier Stück 8-jähr. **Lindenbäume** (verpflanzbar) abzugeben Dambachthal 7. 13690

Kleingemachtes **Buchen-Scheitholz** per Centner 1.20, bei 10 Centner billiger. Näheres Steingasse 11, Hth. 13726

Ein gebrauchter **Transportirherd** zu kaufen gesucht. Näh. bei Reinemeyer, Michelsberg 22. 13623

Ein großer, gelber **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 26, Parterre. 13596

Ohm-Fässer und mehrere kleine **Weinfässer** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 13729

Ein **Wasserstein** zu verkaufen Echostraße 4. 13705

== NEUHEITEN ==

in Gardinen

crème und bunt
in grossartiger Auswahl.

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren unter dem Einkaufspreis und gewähre bei Baarzahlung 5 pCt. Sconto.

Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen abgepassten Teppiche, sowie am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grosses Lager
in
Mantel- und Besatzstoffen
zu billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg, 13322
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Alle Neuheiten
in
Wintermänteln.
Anfertigung nach Maass.
GEBR. REIFENBERG,
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Gewerbliche Abendschule.

Nächsten Montag den 20. October Abends 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Abend-schule in dem Gewerbeschul-Gebäude und werden als-dann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schul-pflichtigen Alter Erwachsene kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Geschäfts-Gröfzung.

Freunden, Bekannten und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich in dem Hause Hermannstraße 5 eine Glaserei eröffnet habe und halte mich bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Carl Lang, Glaser.

Bestellungen werden auch Helkenstraße 5 entgegengenommen.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Die Arbeitsstunden beginnen Donnerstag den 16. d. M. um 3 Uhr in dem kleinen Saal Regierungsgebäude Lontzenstraße 13 und werden die verehrlichen Damen zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Diner

der inactiven Offiziere

18. October 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

RHEIN-HOTEL.

Anmeldungen daselbst bis 16. d. M.

Wegen Abreise eine wenig gebrauchte Singer-Maschine für Schneider billig zu verkaufen Adlerstraße 13, 137710

Englische weisse und écreu Vorhangstoffe,

abgepasst, sowie im Stück.

Moll- und Zwirn-Gardinen

werden bei meinem fortgesetzten Ausverkauf, um damit gänzlich zu räumen, im Laufe dieser Woche **weit unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

Bei Baarzahlungen gewähre ausserdem **5 pCt. Seonto.**

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft.

12025

Großer Ausverkauf

einer Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel zu staunend billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig empfehlen wir:

- 500 Paar Damen-Zugstiefel, Samtleder . . . à Paar Mk. 4 und 5.
- 600 Paar Damen-Zugstiefel und Knopfstiefel, neueste Façon, in Lack-, Barchett- und Chevreaurleder . . . à Paar Mk. 7 und 8.
- 200 Paar Herren-Zugstiefel, prima Kalbleder, mit einfachen und Doppelsohlen . . . à Paar Mk. 7 und 9.
- 900 Paar Kinderstiefel von 50 Pfg. an.

Von oben angeführten Artikeln stehen

Proben im Schaufenster.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

**Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.**

12702

Restauration Jörg,

17 Rheinstraße 17.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Spanian** in und anßer dem Hause.

Süß-Rahmbutter

täglich frische Sendung bei

J. C. Keiper,

44 Kirchgasse 44.

13703

13715

Frau Elise Bender.

Hof-Kunststickerin, Schillerplatz 3,

verkauft von heute ab **Stichmaterialien** zu nachstehenden Preisen:

Filofellseide in den feinsten, prachtvollsten Schattirungen per Strang 15 Pf., **ächtcs Gold, Feuervergoldung, Bouillon** sowie **Faden**, beides in allen möglichen Gespinnst-arten per Strang und Gramm 45 Pf., **ächtcs Silber** ebenso 40 Pf., **halbächte Goldgespinnste, Bouillon und Faden**, ebenfalls alle Variationen per Gramm 15—20 Pf.

Kupfer-Bouillon, metallisirte Gespinnste zur wirkungsvollsten Verarbeitung mit Seide zu sehr billigen Preisen.

Feine **Wiener Stichenille** in den weichsten Schattirungen per Duzend 1 Mk. 50 Pf.

Halbdicke und ganz dicke Blumenchenille, auch zum Ausnähen vorgewebte Stoffe, meterweise, französische, ganz feste, fordbelartige **Krausgespinnste**.

Waschächte, farbige Stuchbaumwolle in complecten Schattirungen per Strang 7 Pf.

Musterlager von Silber- und Goldbrocaten, Silks und Seidenplüschcn.

Zugleich zeige an, daß ich **Entwürfe** in jeder Stylart, sowie **naturalistischen Dessins, Wappen** re. für jede mögliche Handarbeit anfertige, mit Material complectire und für Selbstverfertigung unterweise. 13696

Die Verlegung meines Cigarren-Geschäftes

von **Taunusstraße 27** nach **51 Langgasse 51,**

vis-à-vis der „**Restauration Engel**“, beehre ich mich meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Wiesbaden, den 7. October 1884.

12626

Hch. Biebricher.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit bringe mein auf's Vollständigste assortirtcs Lager in **Tisch- und Hängelampen** in empfehlende Erinnerung.

Tischlampen mit Bronze- und Mablaster-Füßen zu Mk. 2, 2,80, 3,50 bis zu den feinsten Salonlampen in cuivre poli, altdeutsch, Kupfer und Nickel. **Hängelampen** in besonders reicher Auswahl zu Mk. 7,50, 9 und 10.

Als äußerst practisch und schön: **Clavierarm-Einrichtung** zu Petroleum- wie Benzinbrand.

Neu! Nähmaschinen-Lampe. Neu! Dieselbe (zum Aufschrauben) ist nicht allein zu diesem Zweck, sondern auch wie jede Tischlampe zu benutzen und dem Geschäftsmann sowohl als jeder Hausfrau zu empfehlen.

Für sämtliche größere Lampen, sowie Einrichtungen empfehle einen 18" Rundbrenner (Deutsches Reichs-Patent No. 12795) mit **größter Leuchtkraft** und **einfachster** Behandlung.

Alle Lampentheile einzeln, Bronziren der Lampenfüße, sowie alle Reparaturen beforge schnellstens.

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

13617

Alle alte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Betten, alte Metalle werden z. d. höchsten Preisen angekauft Schwabacherstr. 31, St. U. Westellungen bitte per Postkarte zu machen an A. Kneip. 13661

11 Webergasse 11

Der Rest der feinen Damentaschen mit und ohne Einrichtung wird, um schnell damit zu räumen, bedeutend herabgesetzten Preisen gegeben.

Ebenso eine feinere Parthie Plüschrahmen.

11 Webergasse 11

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. October, 189. Vorstellung. 1. Vorst. im Abonnement.

Ouverture zu „**Armida**“ von Ritter v. Gluck.

Neu einstudirt:

König Richard III.

Tragödie in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von W. A. Schlegel.

Personen:

König Eduard IV.	Herr Rathmann.
Elisabeth, Gemahlin des Königs	Frl. Wolff.
Eduard, Prinz von Wales, Söhne des	Frl. Trabold.
Herzog von York, Königs	Frl. Pipski.
George, Herzog von Clarence, Brüder des	Herr Beck.
Richard, Herzog von Gloster, Königs	Herr Köch.
Ein Sohn des Herzogs von	H. Bethge.
Eine Tochter Clarence	J. Ries.
Herzogin von York, Mutter d. Königs Eduard IV.,	
Clarence's und Gloster's	Frau Rathmann.
Margarethe, Wittwe König Heinrich VI.	Frl. Widmann.
Anna, Wittwe Eduard's von Wales, Sohn	
Heinrich VI.	Frl. v. Stolz.
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König	
Eduard's	Herr Neumann.
Lord Grey, deren Söhne	Herr Geisenhofer.
Marquis von Dorset, erster Ehe	Herr Spieß.
Heinrich, Graf von Richmond	Herr Reuble.
Bischof von Gl.	Herr Schott.
Herzog von Buckingham	Herr Rudolph.
Herzog von Norfolk	Herr Berg.
Graf von Orford	Herr Kirpal.
Lord Hastings	Herr Dornewag.
Lord Stanley	Herr Langhammer.
Lord Lovel	Herr Börner.
Lord-Mayor von London	Herr Baumgraz.
Sir Robert Bradenbury, Commandant des Tower	Herr Bethge.
Sir Thomas Vaughan	Herr Baumann.
Sir Richard Ratcliff	Herr Kauffmann.
Sir William Catesby	Herr Aglitz.
Sir James Tyrrel	Herr Grobeder.
Sir James Blount	Herr Wink.
Ein Page	Frl. Hempel.
Erster Mörder	Herr Holland.
Zweiter Mörder	Herr Schneider.
Dritter Mörder	Herr Stengel.
Der Heist Heinrich VI.	Herr Brünning.
Der Heist Heinrich VI.	Herr Dilger.
Der Heist Heinrich VI.	Herr Strecker.

Lords, Gefolge, Pagen, Bürger, Soldaten.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 15. October (neu einst.): **Die Meisterfinger von Nürnberg.** (Anfang 6 Uhr. — Erhöhte Preise.)

Tages-Kalender.

Dienstag den 14. October.

- Große Wahlversammlung Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.
- Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
- Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Wiesbadener Sängerkor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

lokales und Provinzielles.

(Die Kreisynode Wiesbaden) tritt am Donnerstag den 3. October Vormittags 10 1/2 Uhr in der Aula des Gymnasiums hier zu neuer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht: Synodalbericht über die Legitimationsprüfung der neugewählten Mitglieder, erstattet von Herrn Dr. W. Kalle und Kreisgerichtsrath Bücher; Wahl der Mitglieder im Kreisynodalvorstande; kirchliche Armen- und Krankenpflege Referent: Herr Pfarrer Dieffenbach, Correferent: Herr Sanitätsrath Dr. Diesterweg, Discussion; die sectorielle Bewegung der Gegenwart und die Gegenwirkung gegen dieselbe (Referent: Herr Paravicar Grein, Correferent: Herr Bürgermeister Wirth, Discussion); Bildung von Erziehungsvereinen (Referent: Herr Pfarrer Deißmann, Correferent: Herr Dr. Schirm, Discussion); Commissionsbericht über die Prüfung der 1883/84er Kreisynodal-Cassenrechnung, erstattet durch die Herren Pfarrer Wisener und Rentner Saab; Entlastung des Rechners; Verathung und Genehmigung des 1884/85er Budgets; Bestimmung des Orts für die nächste Kreisynodal-Versammlung.

(Personalien.) Herr Regierungs- und Schulrath Risch dahier ist zugleich zum Conffitorialrath und Mitglied des Consistoriums ernannt worden. — An Stelle des nach Cassel veretzten Herrn Geh. Regierungsraths von Bischoffshausen ist Herr Regierungsrath von Schwarz aus Magdeburg an die hiesige Königl. Regierung veretzt worden.

(Auszeichnung.) Dem Königl. Polizei-Inspector Herrn Gehr dahier, sowie dem Königl. Polizei-Commissär Herrn Bochwitz wurden dieser Tage von Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Leuchtenberg eine goldene prachtvoll remontoir-Repetir-Uhr, jenen Chronometer, mit dem Namenszuge des erlauchten Sponsors überhandt.

(Schwurgericht.) Zur Verhandlung vor dem Schwurgerichte sind bis jetzt nachstehende Anlagensachen verwiesen: 1) auf Montag den 10. November Vormittags 9 Uhr gegen den früheren Postgehilfen Christian Sandmann hier wegen Unterschlagung im Amte; Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Emmerich; 2) Dienstag den 11. November Vormittags 9 Uhr gegen den früheren Posthilfsboten Peter Hochheimer von Flörsheim wegen Meineids; Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Emmerich; 3) Mittwoch den 12. November Vormittags 9 Uhr gegen den Linder und Messer Franz Fein von Diebenbergen wegen Sachbeschädigung und wegen Meineids; Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Frey.

(Das Postamt 11) hat mit dem gestrigen Tage seine erweiterten Räume in dem Hause Schäferhofstraße 3 dem Publikum geöffnet. Fast das ganze Parterre des Bogler'schen Vorderhauses ist für den Postdienst hergerichtet und damit einem Bedürfnisse entsprochen worden, welches sich besonders seit der Zeit immer mehr geltend machte, als die Filiale mit der vollen Annahme-Competenz des Haupt-Post-Amtes ausgestattet wurde, wie es die berechtigten Interessen der kaufmännischen und gewerbetreibenden Einwohnerschaft überhaupt dringend erheischten.

(Gewerbeschule.) Zur diesjährigen Beurtheilung der Leistungen der Gewerbeschulen des Regierungsbezirks Wiesbaden hatten 54 dieser Anhalten ihre sämtlichen Schülerzeichnungen eingesandt; das Resultat war auch diesmal, wie schon seit Jahren, ein für die hiesige gewerbliche Zeichenschule äußerst günstiges. Dasselbe erhielt in sämtlichen Zeichenfächern: Anfangsgründen im Freihandzeichnen, einfachen Ornamenten, vergrößerten Ornamenten, schattirten Ornamenten, Zeichen nach Gypsmodellen, geometrischem Zeichnen, darstellender Geometrie, Licht- und Schattenlehre, gebundener Perspective, Fachzeichnen die Nummer 1, d. h. vorzüglich, ein für Lehrer wie Schüler gleich ehrendes Ergebnis.

(Taurus-Club, Section Wiesbaden.) An dem auf Sonntag Nachmittag festgesetzten Ausfluge nach Mainz hatten 100 Herren aus Wiesbaden Theil genommen. Am Bahnhofe in Castel von mehreren Verehrern des Mainzer Touristen-Vereins begrüßt, schlossen sich den Gästen noch mehrere Herren aus Mainz und Frankfurt an. Zunächst wandte man sich nach dem ehemaligen kurfürstlichen Schlosse zur Besichtigung des römisch-germanischen Central-Museums. Dort wurden die Ankommlinge von den Herren Stadtbibliothekar Dr. Bülke und Dr. Lindenschmitt jun. empfangen, und mit zuvorkommender Liebenswürdigkeit erboten sich die genannten Herren, die Führung zu übernehmen. Die Besichtigung des römisch-germanischen Central-Museums, das im Jahre 1852 durch den Gesamt-Verein der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine unter dem Vorsetze Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Johann, verewigten Königs von Sachsen, gegründet wurde, bot allen Besuchern durch seine Sammlung, die einzig ihrer Art genannt werden muß, und die Zusammenstellung ausgezeichneter Werthstücke weit entfernter Museen und Sammlungen eine ungemeine Anregung und Belehrung. Durch die treffliche Commentation der beiden Führer und die Darstellung des Baues der alten Gräber, der Werkzeuge, Waffen und Schmudgeräthe gewann man den unmittelbaren Eindruck der ähneren Erscheinung der entlegenen Vorseit, man konnte den fortschreitenden Gang technischer Fertigkeit und den Wechsel der Geschmudrichtung erkennen und die verlässigste Illustration einer Culturgeschichte vergangener Jahrhunderte überblicken. An die Statue des vollständig ausgearbeiteten römischen Legionars (die lebensgroße Figur ist von Herrn Bildhauer A. Scholl in Mainz ausgeführt) knüpfte Herr Dr. Bülke wichtige und interessante Bemerkungen über die Ausrüstung und Kampfesweise der römischen Legionssoldaten. Unter der mit großer Einfachheit und Kenntniß des Alterthums zusammengestellten Sammlung römischer Geräthe und Werkzeuge sieht man neben Beilen, Hämmer, Meißeln, Schiffshaken u. dergleichen einen römischen Hobel, der bis jetzt als Unicum unter den rheinischen Funden dasteht. Ein prächtiger römischer Ferseschmud aus vergoldetem Silber gab den Anlaß zur Schilderung der römischen Reiterei. Unter den Schmudgegenständen gewahrte man römische Schmudschiben (phalerae), die aus Gold und Silber verfertigt und mit werthvollen Steinen besetzt

waren. Ehren aus Erz und Eisen, Gewandnadeln, Kastmesser, Bürstlanzen, Langschwert (Reiterchwert) mit Griffen und Knäufen aus Bein, die in Festschäbtern und halbmondförmigen Zierrathen mit Bernstein ausgelegt sind — Alles Funde aus germanischen Gräbern und Grabhügeln, haben hier eine entsprechende Stelle gefunden. Die Besichtigung, die, wie aus diesen kurzen Mittheilungen erhellt, eine recht interessante und lehrreiche war und die Gäste mit Funden aus der römischen Zeit, sowie der Karls des Großen und der späteren Periode bekannt machte, währte volle zwei Stunden, worauf allerdings eine sichtlich Ermüdung bei den Anwesenben eintrat. Herr Lehrer Burmayer, als Vorsitzender des hiesigen Taurus-Clubs, sprach den beiden Führern Namens aller Anwesenben den Dank aus, worauf Herr Dr. Bülke in freundlicher Weise zu einer weiteren Besichtigung in nächster Zeit einlad. Nachdem noch einige Herren unter Führung Mainzer Genossen die grohartigen neuen Bahnhofsanlagen, die nun bald (am 15. October) dem öffentlichen Verkehr übergeben werden, besichtigt hatten, verwendete man die übrige Zeit dazu, die mittlerweile mit Festigkeit sich geltend machenden Ansprüche des Magens zu befriedigen, wozu in dem renommirten „Café neuf“ sich in bester Weise Gelegenheit bot. Mehrere Stunden hielt Mainzer Fröhlichkeit und Humor die Gäste besessamen, denen dieser lehr- und genutzreiche Ausflug noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

(Vortrag.) Nächsten Donnerstag Abends 7 Uhr wird Herr Major Hendel im großen Saale des Casino's einen öffentlichen Vortrag halten über die Cultur und Vereinerung des Java-Kaffees und über die Qualitäten und Verwendung des Mohlkaffees im Allgemeinen.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 421 Personen.

(Die hiesige Fremden-Colonie) hat sich in diesem Herbst wieder durch den Zuzug einer größeren Anzahl wohlhabender Familien, welche dauernden Aufenthalt hier nehmen werden, in erfreulichster Weise vermehrt, so daß für nächstes Frühjahr eine erhöhte Bauthätigkeit zu erwarten steht.

(Die Telephon-Angelegenheit) macht in hiesiger Stadt Fortschritte. Es dreht sich zunächst darum, festzustellen, wie sich event. der Verkehr innerhalb Wiesbadens und mit den Außenplätzen und Fremdenpunkten sowohl, als mit den Städten und Orten des Rheinganes, mit Mainz, Biebrich u. s. f. stellen würde. An einem geeigneten Entgegenkommen der Behörden ist wohl kaum zu zweifeln.

(Nummernschilder.) Die neuen Straßenschilder haben bei vielen Hausbesitzern den Wunsch rege gemacht, auch die Hausnummern in ähnliche Form und Farbe umzuändern. Hierzu bietet Herr Schlossermeister Georg Steiger, Platterstraße 1d, der Lieferant der Straßenschilder, bereitwilligst die Hand, indem er für einen sehr billigen Preis die Nummernschilder, wie bereits an mehreren Häusern geschehen, ebenso geschmackvoll und yerlich liefert, dabei den speciellen Wünschen der Hauseigentümer gern Rechnung tragend.

(Die Unsitte der sog. „Kartoffelstengerchen“), das Verbrennen des getrockneten Kartoffelkrautes auf dem Felde, meist zur Nachzeit, veranlaßt den Herrn Polizei-Präsidenten zu folgender Bekanntmachung: In neuerer Zeit ist wahrgenommen, daß die Inbrandlegung von Häufen Kartoffelkraut ohne die vorgeschriebene polizeiliche Erlaubniß geschieht. Dies ist strafbar. Im Interesse der Feuerpolizei wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesseitigen Executiv-Organe angewiesen sind, Jeden unnachlässig zur Anzeige zu bringen, welcher vorerwähnte Contravention begeht.

(Wom Schläge gerührt) wurde in der Nacht zum Sonntag der als ausgezeichneter Weinleuner bekannte frühere Inspector der Königl. Domankellereien, Herr Rechnungsrath a. D. Stahl von hier. Die Theilnahme an dem Schicksale des populären Mannes ist eine allgemeine.

(Ein frecher Einbruch-Diebstahl) ist am Samstag Abend in dem Hause Adelhaidstraße 6 verübt worden. Der Inhaber der Parterre-Wohnung befand sich allein zu Hause und war mit Zeitunglesen beschäftigt, als er plötzlich ein aus seinem Schlafzimmer kommendes Geräusch vernahm, das ihn veranlaßte, nach dessen Ursache zu forschen. Er betrat rasch das erwähnte Gemach, in welchem die Fenster zum Lüften geöffnet waren und eine Lampe brannte, und befand sich einem fremden, männlichen Individuum gegenüber, das mit Kleidern beladen war und eben Anstalten machte, sich zu entfernen. Der Bestohlene stürzte auf den Unbekannten zu, um ihn zu packen, doch dieser entledigte sich, die ihm drohende Gefahr erkennend, sofort seiner Beute, schwang sich über die Fensterbrüstung und gewann nach einem Sprung von 8 Fuß Höhe den Garten. Hier mußte der Dieb noch über ein 7 Fuß hohes spitzes Gitter setzen, das er, wohl von Angst getrieben, mit großer Gewandtheit überkletterte. Draußen auf der Straße hatte ein Complice des Einbrechers Wache gestanden, der, als er seinen Kameraden verfolgt sah, sich gleichfalls aus dem Staube machte. Hatte der gebandschagte Herr durch sein entschlossenes Dazwischentreten die Entführung seiner Kleider noch verhindern können, so sollte er später bei genauerer Umschau doch die unliebbare Entdeckung machen, daß ihm seine Uhr, sowie ein Kästchen mit Orden (der Bestohlene ist ein pensionirter Offizier) und andere Kleinigkeiten geraubt worden waren. Ein geleertes Cigarrenkästchen fand sich im Garten wieder. Bedenkt man, daß dieser unglücklich freche Diebstahl das Glied einer Kette von Einbruchs-Diebstählen ist, die seit 14 Tagen hier verübt worden, so kann man nur um so bringender wünschen, daß es der Polizei recht bald gelingen möge, des verbrecherischen, offenbar in Verbindung mit einander stehenden Gesindels habhaft zu werden.

(Kleine Notizen.) In der Nacht zum Montag geriechen zwei junge Leute in der Adelhaidstraße in eine Schlägerei und verübten dabei einen solchen Lärm, daß Nachtwächter einschreiten mußten. Die nächsten Ruhestörer wurden auf das nächste Polizeirevier gebracht. — In derselben Nacht stürzte auf dem Michelberg ein Arbeiter, der von Krämpfen plöblich

besallen wurde, zu Boden. Als man ihn nach dem Krankenhause schaffen wollte, hatte er sich bereits soweit wieder erholt, daß er ohne Hilfe seinen Weg fortsetzen konnte.

(Gheu) wurden gestern Vormittag zwei vor einen Jagdwagen gespannte Pferde des Herrn Rentners von Knood; sie rannten bis in die Bierfabrikstraße und stürzten hier, durch heftigen Anprall wider ein Gartengeländer, zusammen. Dieses, sowie Wagen und Pferde sind mehr oder weniger beschädigt, während glücklicher Weise der das Gefährt lenkende Stallmeister und ein neben ihm sitzender Knutscher ohne Verletzungen davon gekommen sind.

(Ein Mord) wird aus Elville berichtet. Den dort wohnenden Tagelöhner M. Reich fand man am Sonntag Nachmittag unterhalb der Villa des Herrn von Blomberg mit einer tief klaffenden Wunde in der Seite als Leiche. Wer diese grauenvolle That begangen, ist noch unbekannt; es sollen zwei männliche Personen sein, welche den Getödteten verfolgten und niederstießen.

(Das Stammhaus der Rothschild.) Die Familie von Rothschild hätte ihr in der Judengasse zu Frankfurt a. M. stehendes Stammhaus sehr gerne erhalten. Die in dieser Absicht eingeleiteten Unterhandlungen mit der Stadt scheiterten indes und so wurde die photographische Aufnahme des Gebäudes beschlossen. Sämmtlichen Mitgliefern der Familie wurde je ein wohlgelegenes Bild geschickt und auch das Archiv der Stadt Frankfurt wird ein solches erhalten; desgleichen eine Photographie von Börne's Geburtshaus, welches bei dieser Gelegenheit ebenfalls photographisch aufgenommen wurde.

Kunst und Wissenschaft.

(Reperioir: Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.) Opernhaus: Dienstag den 14. October: „Die Krondiamanten“. Mittwoch den 15. Gastspiel von Theresie und Heinrich Vogl (München), 3. G. (außer Abonnement): „Tristan und Isolde“. (Cristian; Herr H. Vogl. Solde: Frau Th. Vogl.) Donnerstag den 16.: „Die Nachtwandlerin“. Ballet. Freitag den 17. Gastspiel von Theresie und Heinrich Vogl, 3. G. wieder. (außer Abonnement): „Tristan und Isolde“. Samstag den 18.: „Rigoletto“. Sonntag den 19.: Gastspiel von Theresie und Heinrich Vogl (außer Abonnement): Noch unbestimmt. Schauspielhaus: Dienstag den 14. (3. G. wieder): „Don Juan's Ende“. Mittwoch den 15.: „Don Juan's Ende“. Freitag den 17.: „Der letzte Brief“. Samstag den 18.: „Der Statthalter von Bengalen“. Sonntag den 19.: „Rosenmüller und Fräulein“. Montag den 20. (3. G.): „Ehrenschulden“. Hierauf (3. G.): „Unter Brüdern“. Zum Schluss: „Im Bunde der Dritte“.

(Theater-Novitäten.) In Frankfurt a. M. errang Paul Seyde's jüngstes Drama „Don Juan's Ende“ einen stürmischen Erfolg. Dichter und Darsteller wurden mehrfach hervorgerufen. — Oscar Blumen-thal's neuestes Lustspiel „Große Glocke“ fand bei seiner Premiere im „Deutschen Theater“ zu Berlin eine sehr warme Aufnahme. Der Verfasser wurde nach jedem Akt mehrfach gerufen. Das Stück behandelt das Thema: Unheilvoller Einfluß und Macht modernen Reclamebüchens, gerechtfertigte Opposition machtlos gegen Freundschafts-Phalanx.

(Bildhauer Carl Bauer) hat sich von Kreuznach nach Bremerhaven begeben und von dort auf dem Schnelldampfer „Gode“ nach Amerika eingeschifft. Er folgt einem, von dem Comité des Garfield-Denkmals in St. Louis an ihn ergangenen ehrenvollen Aufse, der Einweihung dieses Denkmals, zu welchem er die Colossalbüste des Präsidenten geschaffen, beizuhelfen zu wollen.

(Jean Becker †) Der berühmte Geigen-Virtuos, der am 20. März d. J. fälschlich als todt gesagt wurde, ist, nachdem er sich einigermaßen erholt hatte, seinen sehr schweren Leiden nun doch erlegen. In seiner heimathlichen Wohnung zu Mannheim hat ihn der Tod am Freitag Nachmittag ereilt. Becker hatte sich namentlich durch die Gründung des „Florentiner Quartetts“ Ruf erworben.

(Die letzten Arbeiten Hans Makart's.) Außer dem erwähnten großen Bilde „Der Frühling“, auf dem eine schöne Nymphe, welche die Züge seiner jetzigen Frau, der ehemaligen Prima Ballerina Bertja Linda, trägt, einem Reiter aus einem Quell Wasser reicht, vollendete Makart in der jüngsten Zeit den Entwurf einer gothischen Kapelle und skizzirte einige Bilder, welche zur Ausschmückung eines Zimmers in dem neuen, von Baron Hafenaner erbauten Jagdschlosse der Kaiserin zu Lainz bestimmt sind. Mit großem Eifer arbeitete er auch an den Bildern für das kunsthistorische Museum; zwölf Skizzen für die Lunetten hatte er bereits früher vollendet, und in den letzten Tagen beschäftigte er sich mit dem Entwurfe für das große Deckengemälde, welches den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit darstellt.

(Ein neues Geschichtswerk.) Unter dem Titel: „Geschichte des Römischen Kaiserreichs“, von der Schlacht bei Actium und der Eroberung Aegyptens bis zu dem Einbruche der Barbaren von Victor Duruy; aus dem Französischen übertragen von Professor Dr. Gustav Herzberg, wird demnächst die zweite Hälfte der berühmten Römischen Geschichte von Victor Duruy, eines der namhaftesten Gelehrten unter unseren französischen Zeitgenossen, im Verlage von Schmidt & Günther in Leipzig erscheinen. Die deutsche Uebersetzung soll, von dem letzten Abschnitte des dritten Originalbandes ausgehend, nur die Römische Kaiserzeit umfassen. In unserer Gegenwart, wo deutsche, englische und französische Forscher in Bearbeitung größerer und kürzerer Theile dieses wichtigen Zeitalters mit einander wetteifern, wird vielen Lesern die Uebersetzung eines Werkes von Interesse sein, welches ein durchaus charakteristisches Gepräge

trägt. Das Werk, mit ca. 2000 Illustrationen in Holzschnitt und einer Anzahl Tafeln in Farbendruck geschmückt, wird in Heften à 80 Bfg. erscheinen.

Aus dem Reich.

(Das Kaiserpaar) hielt am letzten Freitag in Baden-Baden großen Empfang der dort anwesenden Fremden von Namen sowie der Beförderung des Baderortes. Nach dem Mittagessen, welches der Kaiser bei dem Fürsten von Fürstenberg einnahm, besuchte derselbe mit den großherzoglichen Herrschaften von Baden und von Mecklenburg, dem Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar und dem Fürsten von Fürstenberg das Salontheater im Curhaufe.

(Ueber das Befinden der Prinzessin Wilhelm) waren am Samstag in Berlin Gerüchte verbreitet, wonach das Schlimmste zu befürchten sei. Erkundigungen, welche in später Nachtstunden im Palais des Kaisers und bei Personen des kaiserlichen Hofstaates eingezoget wurden, ergaben, daß glücklicherweise an beiden Orten nichts Befannt war, was zu jenen Gerüchten hätte Anlaß geben können.

(Der Herzog von Braunschweig) ist bedenklich erkrankt. Durch die besorgnißerregenden Nachrichten wird die braunschweigische Erbfolgefrage wieder in den Vordergrund gerückt. Bekanntlich ist für den Fall des Ablebens des Herzogs zunächst durch das Regentenschaft-Gesetz vom 15. Febr. 1879 Vorforg getroffen. Danach hat ein aus den Mitgliedern des Ministeriums, dem Landtags-Präsidenten und dem Präsidenten des Oberlandesgerichts bestehender Regentenschaftsrath alsbald die Regierungsgeschäfte zu übernehmen; der Landtag des Herzogthums hat binnen Jahresfrist einen Regenten aus der Zahl der nicht regierenden Mitglieder der deutschen Fürstenhäuser zu wählen, sofern der „Thronfolger“ die Regierung nicht antreten kann. Das letztere gegenwärtig auch dann zutreffen würde, wenn man den Herzog von Cumberland als Thronfolger betrachtet, darüber bestand bei dem Erlaß des Regentenschaft-Gesetzes kein Zweifel, nachdem der Sohn des Königs Georg auch nach dem Tode des letzteren befundet hatte, daß er das deutsche Reich nicht anerkennt.

(Postalisches.) Nach einer neueren Verfügung des Reichspost-Amts sind Geldbeträge, welche durch Postanweisung übermittelt werden sollen, von dem Land-Briefträger nur in dem Falle vom Publikum entgegenzunehmen, wenn mit dem einzuzahlenden Betrage auch das ausgefüllte Formular zur Postanweisung übergeben wird. — Hunde dürfen als Zug- oder Lastthiere im Land-Bestellungsdiens nicht verwendet werden.

(Jahnärztliches Institut an der Universität Berlin.) Zum bevorstehenden Wintersemester wird an der Universität Berlin ein jahnärztliches Institut in dem Hause Dorotheenstraße 40 eröffnet werden. Die Thätigkeit des Instituts erstreckt sich sowohl auf den theoretischen wie praktischen Theil der Zahnheilkunde.

Handel, Industrie, Statistik.

(Kunstgewerbe-Ausstellung in Köln.) Der „Gewerbeverein für Köln und Umgegend“ hat den Plan gefaßt, für den Sommer 1886 eine Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse der Provinzen Rheinland-Westfalen und der angrenzenden Bezirke zu veranstalten.

(Weltausstellung in Antwerpen.) Auf den bisherigen Ausstellungen war der Wettstreit auf dem Gebiete der Industrie und des Handels — sofern es sich um die laufenden Consumtionsprodukte handelte — auf die Productionsländer Europas beschränkt geblieben. Jetzt werden zum ersten Male ganz unerwartete Concurrenten, welche von den weitesten Gegenden herkommen, auf dem Schauplatz erscheinen und uns den Preis streitig zu machen suchen. Die Handelskammer von Bombay entfaltet die größte Thätigkeit, um in Europa Absatzgebiete für die Producte von Englisch-Indien zu erschließen. Die Republik von Columbia, Venezuela und San Salvador haben ihre Zustimmung eingehandt. Die Regierung der argentinischen Republik hat einen Staatszuschuß von 100,000 Francs bewilligt. Für Brasilien hat die Gesellschaft „Centro de lavoura e commercio“ für sich allein einen Raum von 300 Quadratmetern reserviren lassen. Portugal wird die Gelegenheit benützen, um Europa die Elemente vorzuführen, welche gestatten werden, die gegenwärtige Bedeutung seiner Colonien von materiellen und öconomischen Standpunkte aus richtig zu schätzen.

Bermischtes.

(Hauptlehrer.) In München sollen die künftig frei werden- den Oberlehrer- resp. Hauptlehrer-Stellen an den städtischen Volksschulen femerhin mit den dienstältesten Lehrern besetzt werden.

(Ein französischer Professor), der eine Wittve deutscher Nationalität geheiratet hatte, wollte seine Frau in die Geheimnisse und Feinheiten der französischen Sprache einweihen. So suchte er ihr eines Tages den Unterschied zwischen den Synonymen „second“ und „deuxieme“ (für beide hat man in Deutschen einen Ausdruck: „zweiter“) klar zu machen; er setzte ihr auseinander, daß man das erste brauche, wenn nur von zwei Dingen überhaupt die Rede sein könne, das zweite, wenn außer den zwei Dingen noch ein drittes, viertes u. s. w. möglich wäre. „Zum Beispiel“, — sagte der Professor — „Karl war Dein erster Mann, ich bin Dein...“ „deuxieme.“

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Bismarck“ von Hamburg, „Gms“ von Bremen und „Basland“ von Antwerpen am 10. October in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.
Specialität in **Damen- und Herren-Wäsche** nach Maass. — Vertreter: **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17, I. Etage. 13357

Wahl-Versammlung. 246

Sente Dienstag Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“

große Wahl-Versammlung

statt, in welcher unser Reichstags-Candidat Herr **H. Fasshauer**, Schneidermeister aus Köln, General-Secretär des „Allgemeinen deutschen Handwerker-Bundes“, sein Programm entwickeln und die in den Zeitungen zc. gegen ihn gerichteten Beschuldigungen klar legen wird.

Wir laden die selbstständigen Handwerker, Landwirthe und Freunde unserer Sache hierzu ergebenst ein.

Das Wahl-Comité

der Vereine der Handwerker und Landwirthe.

Winterhüte

für **Damen und Kinder** in allen modernen Façons und Farben zu den billigsten Preisen, von 50 Pfennig anfangend,

Tüll- und Linon-Façon,

Nigretts, Fantasie- und Straußfedern,

Seiden- u. Baumwollen-Sammt in schwarz und couleur empfehlen in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

Hüte werden auf's Geschmackvollste und Billigste garnirt.

13527

C. Breidt, Webergasse 34.

Mal- und Zeichnen-Schule

von

K. Kögler.

Wieder-Eröffnung den 15. October 1884.

Prospecte

im Atelier, **Schützenhofstrasse 3, 2 St.**, von 9—11 Uhr Vormittags und in der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner** in der Langgasse. 12838

Alle Neuheiten
in
Regenmänteln.
Aufertigung nach Maass.
GEBR. REIFENBERG,
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

13328

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß ich jetzt in Wiesbaden wohne. Meine Adresse ist: **Stiftstraße 25, zweiter Stock**, wo ich auch neue Anmeldungen entgegennehme.
Ernestine Roth,
Schülerin der Frau Dr. Clara Schumann.

13289

Strick- und Rockwolle

in neuer Waare, per 100 Gramm von **60 Pfennig** an, empfiehlt in reicher Auswahl

13528

C. Breidt, Webergasse 34.

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Eine Parthie

weisse Bügelkulten

per Stück 4 Mark.

Michael Baer, Markt.

12736

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,

empfehle sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilder-rahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in ächter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-Imitation. **Renoviren, Neuvorgolden und Bronceiren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel zc. zc. 6874

Sorgfältige Arbeit.

Billigste Preise.

Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emaillirten Waaren, zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Metzgergasse 31.

Dieselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Zwei Stechrahnen für eine Bierpression preiswürdig zu verkaufen.

13452

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Vor Eintreffen der neuen Serien offerire noch als besonderen Gelegenheitskauf die Bestbestände schwarzer Seidenwaren nur edelster Qualitäten zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen. Bei Abnahme von Coupons und Baarzahlung 10 % Rabatt. — Vertreter der Fabrik: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13356

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verloosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem II. Baanlehen vom 1. Januar 1875 die Nummern 35, 79, 124 und 176 zur Rückzahlung am 1. Januar 1885, insofern nicht bis Mitte December c. gekündigte Obligationen zur Rückzahlung am 1. Januar 1885 angemeldet.
- 2) Von dem convertirten 4 1/4 % Anlehen vom 1. April 1881 die Nummer 12 zur Rückzahlung am 1. April 1885.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welcher die Verzinsung aufhört, an unserer Casse im Gesellschaftshause.

Wiesbaden, den 6. October 1884.

300

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 18. October Abends 8 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Saalbau Schirmer“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Restaurateur Stahl gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das Essen (Sas im Topf) bis längstens Freitag den 17. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen.

354

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Um einem vielfach verbreiteten irrigen Gerüchte entgegenzutreten, erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Unterrichtsstunden Mitte October wieder beginnen und daß ich gef. Anmeldungen vom 1. October an in den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, I, entgegennehme.

10910

Otto Dornewass.

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder Montag den 20. October beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen. 11282 Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- und Einladungs-Karten etc. fertigt billigt und geschmackvoll

Lithograph Ringel, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Billiger Möbel-Verkauf.

Franz. und deutsche Betten, Büffet, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und Ausziehtische, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's, Chaises-longues, Kuchbett, Spiegel, Küchenschränke, einthürige Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle u., Alles sehr billig Goldgasse 20 im Hinterhaus! 10251

Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause. Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschchnitt. 12578

On parle français. — English spoken.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider, Webergasse 56, 1. St. 8315

Bettfedern und Flaumen

in prima Waare, staubfrei, empfiehlt

12735 Michael Baer, Markt.

Spitzen,

ächte und imitirte, weiß und farbig, werden zum Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige Bedienung zugesichert Langgasse 2 im Laden. 9238

Die englischen



Hinks Patent-Petroleum-Lampen 11692
mit Doppelbrenner und Sicherheitslöcher
in den neuesten Mustern empfiehlt angelegentlichst

E. Beckers,
50 Langgasse 50,
am Kranzplatz,
alleinige Vertretung des Hauses
Hinks & Son in Birmingham.

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

39 Nerostraße 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrsthühle. 9279

Zu verkaufen:

Gute Fenster, Thüren, circa 5000 gute Dachziegel, gute Bruch- und Backsteine, Kandel. Näheres am Badhaus in dem Gemeindebadgäßchen.

Auch kann daselbst alter Strohhalm sofort abgeholt werden. 13513

Eintreffen der herrlichsten Neuheiten in Seide, Sammet, Wolle und Fantasiestoffen,
überraschend grosse Auswahl zu Fabrikpreisen! — Comptoir und Musterlager: **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13355

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co.**, Mainz.

E. L. Specht & Co.

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.
Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien, als **Gratulations-** oder **Visitenkarten,** elegant ausgestattet 5 M. 50 Pf. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrösserungen nach neuester Methode.

Die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmten gemalten Bilder bitte zeitig zu bestellen. Aufnahmen bei jeder Witterung, da sie nur einige Secunden währen.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
12511 Taunusstrasse 57.

Fabrikation und Specialität

Tricot-Tailen

in jeder Farbe und Grösse.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass.

Tricot-Kinderkleider,

Tricot-Knabenanzüge.

In Auswahl und Preiswürdigkeit bisher

≡ von keiner Concurrrenz erreicht. ≡

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Stickereien:

Musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,

Sophakissen von 1 Mark 35 Pf. an,

Rosenträger — Turngürtel etc.

Silberstramin-Sachen:

Uhrpantoffel von 15 Pf. an — **Kalender,**

Körbchen — Teller etc.,

Haussegen von 35 Pf. an

empfehlend in grosser Auswahl

12761 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Taunusstrasse 5, 2. Stock. 9136

Aecht dänische Leder-Joppen & -Westen

ferner:

Jagd-Joppen,

Jagd-Paletôts,

Jagd-Kittel,

Jagd-Blousen,

Jagd-Hüte und -Mützen,

Jagd-Westen,

Jagd-Gamaschen.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

31 Langgasse 31.

12927

Knöpfe,

neueste Muster in allen modernen Farben in großer Auswahl,

Näh-, Maschinen- und Chappeseide,

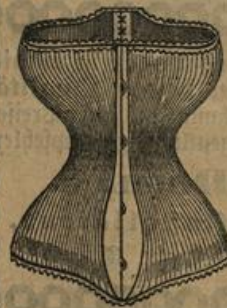
Stahlreif — Stahlstäbe — Fischbein,

Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren

in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

12550

W. Ballmann, Langgasse 13.



Geschw. Strauss

kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

Grosse Auswahl in

Corsetten

in einfacher, sowie eleganter Ausführung.

Uhrfeder-Corsetten.

Anfertigung nach Maass. 13209

Stickerei.

In allen in Feinstickerei vorkommenden Arbeiten halte mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
8677 P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Tannusstrasse, I. Etage.

Schweizer Stickerereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig ersehend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

364

(M.-No. 1337.)

Specialität:

Hemden nach Maass.

Grossartige Auswahl in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche. Gute Stoffe, gediegene Arbeit und billige Preise. Bedeutendes Lager in Kragen, Manschetten u. Taschentüchern.

Langgasse 16, Ad. Lange, Langgasse 16, Hemden-Fabrik. 86

Schwarze Cachemir-Reste

von 2-9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaass und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

Strickwolle.

beste Qualitäten von Merkel & Wolf und englische in großer Farben-Auswahl, per Pfund von 2 Mark 50 Pfg. — 1/2 Pfund 50 Pfg. — an empfiehlt in frischer und dauerhafter Waare. 10046 W. Ballmann, Langgasse 13.

Neuheiten in

Wintermänteln, Regenmänteln, Kindermänteln

zu billigsten Preisen von 12 Mark an.

13089 E. Weissgerber,
5 grosse Burgstrasse, „Neubau Jahreszeiten“.

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Louisenstraße 41 nach der Tannusstraße 51, Parterre, verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen aller Arten Costümes bestens empfohlen. 12729

Tricot-Untertailen

in weiss und farbig.

164 W. Thomas, Webergasse 11.

Schmuckfedern & Spitzen.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I. Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich gekräuselt, die complicirtesten Nüancen in kürzester Frist geliefert. 1381

M. Auerbach, Herrnschneider,

de Laspéestraße 1, Neubau, Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße, empfiehlt sein reichhaltiges Lager für Anfertigung nach Maass. 12434

Eine Badewanne, fast neu, billig zu verkaufen Tannusstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock. 13286

Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailenstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren empfiehlt

12049 G. Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Uhrfeder-Corsetten,

Fischbein-Corsetten in anerkannt guten Façons zu billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17. 288

Schneider Moriz Hartmann

wohnt nicht mehr Karlstraße 26, sondern Bleichstraße 15a. 12666

Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export

12958

aus der Brauerei C. Petz.

Nechtes Berliner Weißbier

und Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei **Henrich** empfiehlt **Carl Wies**, Rheinstraße. 10756

Süßer Aepfelwein

8696

11 Bahnhofsstraße 11.

Wilh. Petri, Koch,

20 Michelsberg 20,

erlaubt sich, einem hohen Adel und den verehrlichen Herrschaften die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich von jetzt an wieder hier befindet und sich zur Uebernahme von **Dejeuners, Dinners und Soupers** empfiehlt.

Achtungsvoll **W. Petri**, während der Saison Chef de cuisine im Conversations-Haus zu Baden-Baden. 13311

Die Bier-Export-Handlung

von

Wilh. Michel, Wellritzstraße 17,

empfehlen **Mainzer, Frankfurter, Erlanger** und **Münchener Biere** in ganzen und halben Flaschen. 13400

Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed beer“ (concentrirtes englisches Bier), aus reinem, englischem Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: **J. M. Andreae**, Frankfurt a. M. (F. à 348/8.) 383

Besten körnigen Honig

das Pfund 50 und 70 Pfg.,

neuen hochfeinen Sandhonig,

garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.10,

empfehlen **Louis Schild**, Langgasse 3. 10856

Prima neuer körniger

Bienenhonig,

garantirt rein, per Pfund 50 Pfg., empfiehlt 9897 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Frisch eingetroffen:

Mal in Gelée, Lachs-Häring, Mal, geräucherter, Kieler Sprotten, Delicateß-Hering, Kieler Bückinge, Brathäring, Goldbutt in Gelée, Anchovis, Schenmaulsalat, Glundern

bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, 13363 früher Metzgergasse 25.

Kastanien, sehr groß, per Pfd. 22 Pfg., **ital. Maronen**, " " 32 "

empfehlen **Eduard Simon**, Ecke der Markt- u. Grabenstraße. 13183

Italienischer Rothwein,

naturrein, ausgezeichneter Tischwein, **vollständiger Ersatz für Bordeaux**. Vom Hause Lloyd, Amoruso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten **Mittagstisch** von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,

„Hôtel zum Hahn“.

11342

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Kunden und einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **Sermannsstraße 6** ein

Victualien-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden durch billige und reelle Bedienung zufriedenzustellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **W. Baek**. 13408

Frisch angekommene:

13420

Holländer und Ostender Austern

empfehlen

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Kieler Bückinge, frisch eingetroffen,

Rollmöpfe,

russische Sardinen,

Häringe,

„ marinirte, à 15 Pf.

empfehlen

Eduard Simon.

13182

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Aecht russischer

CAVIAR

frisch eingetroffen bei 13534

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Aepfel.

Alle Sorten gepflückte feine Aepfel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme briefliche und mündliche Bestellungen entgegen. 11466

Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.

Ia Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,

Ia Sauerkraut per Pfund 10 "

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 13241

Schwalbacherstraße 39 sind sehr gute Speise-Kartoffeln per Walter 4 Mk. zu haben. Proben stehen zu Diensten. **Wilh. Thon**. 13208

Gepflückte Aepfel und feine Birnen sind zu verkaufen **Biebricherstraße 17**. 12468

Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen

empfehlen

M. Stillger, Häfnergasse 16. 12078

Ganze und halbe Stückfässer,

sowie mehrere kleinere Fässer billig abzugeben **Moritzstraße 12**, Hof. 13490

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise coulant.

5757

Sämmtliche Bau-Rechnungen pro 1884

werden umgehend erbeten. **F. Vonhausen.** 13175
 Alle schriftlichen Arbeiten, sowie Baurechnungen, Revisionen, Ausmessungen, Bau- und sonstige gewerbliche Zeichnungen liefert billigst ein erfahrener Bautechniker. Näheres Expedition. 13242

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz,** Meßgergasse 30. 102

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 110

Ankauf von getragenen Kleidern (Herrens- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein **Zacherl's** **Wottenpulver.** 16644

Zu haben bei **H. J. Viehoever,** Drog., Marktstraße 23.

1/4 Speerflügel in der zweiten Reihe abzugeben. Näheres Tannusstraße 31, zwei Treppen. 1338

Im Anarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten**, sowie im **Tapezieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann,** Kirchgasse 22, 1 St. h. 3810

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Herauszahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Sopha's 40 Mk., Sprungrahmen von 22 Mk. an, **Matraken** 10 Mk. von gutem Zwilch, **Strohmatraken** 6 Mk. Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch. 10975

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 7736

Zu verkaufen

ein großer **Salonspiegel**, oval, mit schwarzer Rahme, zwei elegante **Standuhren** (Marmor) Schwalbacherstr. 3, P. 13375

Zweithür. Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Drehbank mit allem Zubehör, 1,33 Cent. lang, große **Sobelscheere, Schraubstöcke, Lochstanze, Werkbank** u. s. w. billig zu verk. bei **Georg Walch,** Krauzplatz 4. 12778

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Ein vieräderiger **Handwagen** mit Leitern zu verkaufen. Näh. Hof „Geisberg“. 13328

Ein gut erhaltenes, gebrauchtes **Federkarrnchen** zu kaufen gesucht bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22, 3 St. h. 13414

Mehrere frischgeleerte, gebrauchte **Halbstück** preiswürdig zu verk. bei **Krämer, Küfermeister,** Heleneustr. 14. 13035

20 Oleander-, 6 Granatbäume und **1 Drangenbaum** billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10998

Alle Arten **Papageien**, ausländische **Nutz- und Biervögel, Käfige** u. liefert am billigsten **Gustav Voss, Köln a. Rh.**

Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.) 377

Rüsse das 100 zu 30 Pf. abzugeben Tannusstraße 53. 13198

Eine 10jährige **schwarzbraune Stute**, für einen **Deco-** **nomen** sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. N. Exped. 11900

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben bei **Heinrich Gerner,** Feldstraße 6. 11551

Deifarben und Fußbodenlache

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 10855

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel etc. empfiehlt **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**



J. Hohlwein, Heleneustraße No. 23, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Kochherde** eigener Construction in eleganter und solider Ausführung unter Garantie.

Als **Vertreter** der Firma **Julius Wurmbach** in **Bodenheim** halte ich vollständiges Lager in **Reguliröfen** und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den **Winter über ununterbrochen in Brand** erhalten werden können. **D. O. 9999**

Alle Sorten Kohlen

in nur **1a Qualitäten:** **Raddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz,** sowie **buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen** und **Schnellzänder** empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen,

stets frisch von den **Becken,** vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, **1a Qualität** buchenes und kiefernes **Scheitholz,** fein gespaltenes kiefernes **Anzündholz, Holzkohlen, Lohfuchen** u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,

Brennholz- und Kohlenhandlung, **35 Kirchgasse 35.**

11205

Anthracit-Würfel-Kohlen,

stein- und grusfrei, billigst bei

O. Wenzel, Adolphstraße 3, **Vertreter von Kohlscheid.**

11674

1^a Ruhrkohlen 1^a

in ganz frischer Waare, per **Fuhre** — 20 Centner (über die **Stadtwaage franco Haus Wiesbaden**) gegen **Barzahlung** von **15 Mark** empfiehlt

Viebrich, 23. Sept. 1884.

A. Eschbacher. 11074

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt,** **Schwalbacherstraße 30,** nimmt gegen gute **Bezahlung** unverletzte, große **Mäuse** an. 11494

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(168. Forts.)

Brüsend überflog das Auge des Grafen die zierliche Gestalt und das Gesicht der Krankenpflegerin. Die dunklen Augen derselben, die halb schen, halb ängstlich den seinen begegneten, kamen ihm seltsam bekannt vor, doch konnte er sich nicht entsinnen, dieses bleiche Gesicht jemals im Leben gesehen zu haben. Auf sie zutretend, reichte er ihr seine Hand, in der sie jedoch kaum ihre Fingerspitzen legte.

„Sie wollen sich der schweren Aufgabe unterziehen, den Verwundeten zu begleiten... dafür danke ich Ihnen herzlich, liebes Fräulein! Mein Diener Ernst wird Ihnen das Weitere mittheilen. Wollen Sie im Wagen Platz nehmen, für den Fall, daß der Verwundete Ihrer bedürfen sollte?“

„Das will ich, Herr Rittmeister.“

Sie stieg ein und nahm an der Seite des Verwundeten Platz.

Der Graf grüßte sie achtungsvoll und trat dann vom Wagen zurück.

Neben dem Kutscher vorn auf dem Boche saß der Diener des Grafen.

„Hast Du die Pistolen, Ernst, und scharf geladen?“ fragte der Graf an diesen herantretend.

„Zu Befehl, Herr Graf, ja!“

„Dann mit Gott vorwärts und glückliche Fahrt! Fahre gut, Franzose,“ sagte der Graf, zu dem Kutscher gewendet, hinzu.

„Sonst, bei Gott, ist dies Deine letzte Fahrt!“

Der Bauer nickte nur kurz mit dem Kopfe, schmalzte dann mit der Zunge, und der Wagen setzte sich in Bewegung.

Mit einem Seufzer der Erleichterung blickte der Graf ihm nach. Von dem Augenblicke an, wo er Richard blutend unter seinem todten Pferde erblickt, hatte sich seiner eine fieberhafte Unruhe bemächtigt; nun er den Verwundeten auf dem Wege nach jenem stillen Asyl wußte, wo er von der Hand einer liebenden Mutter gepflegt, doch vielleicht noch dem Leben und denen, die ihn liebten, erhalten werden konnte, wurde er ruhiger. Er sah nach seiner Uhr. Zwei Stunden blieben ihm noch, dem Verwundeten eine Strecke Weges das Geleit zu geben. Er winkte seinen Reitknecht mit den Pferden herbei, schwang sich in den Sattel und jagte dem Wagen nach.

„Da haben wir's,“ brummte der Stabsarzt, der in diesem Augenblicke aus dem Lazareth trat. „Der Herr Rittmeister scheint vergessen zu haben, daß er sich ein Plaster auf seine Wunde legen lassen wollte. Na, wenn ihm nur der Kopf gehörig brummen wird, dann wird er sich wohl daran erinnern. Hm! Muß doch eine eigene Bewundniß haben mit ihm und dem Sohne seiner Tante! Er hat es ja außerordentlich eilig, den Verwundeten in gute Pflege zu bringen.“

Und kopfschüttelnd kehrte der Arzt zu seiner schweren Arbeit zurück.

Seitdem sind acht Tage vergangen. Abwärts der großen Straße, die von Metz nach Remilly führt, nur zwei kurze Wegstunden von Sorbey entfernt, liegt am Ausgange eines schattigen Buchenwaldes, fast wie abgeschlossen von der Welt, ein kleines, freundliches Gut. Das Herrenhaus steht etwas isolirt von den Wirtschaftsgebäuden. Hohe, wohl hundertjährige Buchen- und Lindenbäume beschatten es und verleihen ihm ein gar einladendes Aussehen. Es ist ein einfaches, alterthümliches Gebäude mit hohem, spitzem Dach, ohne alle und jede architectonische Schönheit, doch in seinem Innern ist es geräumig, und wenn auch ohne allen Luxus, dennoch bequem und mit einfacher Eleganz eingerichtet. Dieses friedliche Heim liegt so still und abgeschieden von der Welt, inmitten einer wunderlieblichen Natur, daß ein Mensch, der, des aufregenden Lebens und Treibens draußen müde, sich nach Einsamkeit sehnt, nach Ruhe und Frieden, dieses Alles nirgends besser finden könnte, als hier auf dem Gute des Herrn Noir.

Mit nur wenigen Knechten und Mägden, die alle von frühe-

ster Kindheit an hier gelebt und die in Herrn Noir mehr ihren Vater wie ihren Herrn erblickten, verwaltete dieser sein Gut. Es war ein wahrhaft patriarchalisches Familienleben, wie man es sich kaum friedlicher und schöner denken konnte.

Von den verheerenden Kriegsstürmen, die über Frankreich dahinbrausten, hatte man hier noch wenig vernommen.

Die ersten Nachrichten vom Kriege brachten die Knechte, die zu Markt in Remilly gewesen, von dort mit heim. Eine politische Zeitung kundete Herr Noir schon seit langen Jahren in seiner Umgebung nicht mehr. Dann waren Einquartierungen gekommen, anfangs Franzosen, die sich im eigenen Lande nicht eben musterhaft betrugten, dann Deutsche. Sie wurden beide gleich gastlich von dem Besitzer des Gutes aufgenommen und gepflegt. Mit den Franzosen parlierte er französisch, mit den Deutschen sprach er deutsch.

Es lag etwas ungemein Achtungs- und Ehrfurchtgebietendes in der hohen, trotz seiner neunzig Jahre noch ungebeugten Greisen-gestalt mit dem dichten schneeweißen Haar und den noch immer scharf blickenden Augen unter den weißen Brauen.

Mit einem gewissen Stolge sprach er es aus, daß seine Großeltern gute Deutsche gewesen, die man mit Gewalt zu Franzosen gemacht, als unter dem großen Länderräuber Ludwig XIV. das Elsaß an Frankreich fiel, und daß er im Grunde seines Herzens noch immer deutsch denke und fühle. Ihm hatte sein echt deutscher Name, Gottfried Schwarz, einen besseren Klang als das französische Noir, und seine Leute, gleichfalls Elsässer, die alle gut deutsch sprachen, nannten ihn auch immer nur so.

Er haßte den Kaiser und das Kaiserreich, denn der Mann des zweiten December hatte ihm fünf hoffnungsvolle Söhne geraubt. Drei fielen auf den Barrikaden von Paris für ihre Ueberzeugung, daß mit den Napoleoniden das Unglück über Frankreich hereinbrechen müsse. Die zwei Jüngsten erlagen als Deportirte der glühenden Sonne Cayennes.

Tiefen Haß gegen alles politische Treiben und gegen den Mörder seiner Söhne im Herzen, hatte damals Gottfried Schwarz sich auf dieses einsame Gut zurückgezogen und es seitdem nicht mehr verlassen. Das Geschäftliche, das etwa in der Stadt zu besorgen war, mußte sein Inspector erledigen, auf den er sich in jeder Hinsicht verlassen konnte. Er selbst wollte nichts mehr hören und sehen von dem wilden Treiben draußen in der Welt, dem seine herrlichen Söhne, sein Stolz und die Hoffnung seines Alters, zum Opfer gefallen.

Die ersten Nachrichten vom Kriege mit Deutschland hatte er mit finsternem Schweigen aufgenommen. Nur ein einziges Mal hörte man die Bemerkung von ihm:

„Diese Dynastie lebt nur von Blut. Sind des Blutes und der Leichen denn noch nicht genug, um ihren wankenden Thron zu schützen? Wahrlich, man könnte an der ewigen Gerechtigkeit zweifeln, wenn man Solches mit ansehen und erleben muß.“

Und als nun die Kunde von den Siegen der Deutschen bis in seine Einsamkeit drang, als er die ersten deutschen Soldaten erblickte, da zuckte es wie ein Strahl der Freude über das ernste Greisen-Anlitz, und von seinen Lippen kamen die Worte:

„Es gibt doch noch eine ewige Gerechtigkeit!“

Mit aufrichtiger Herzensfreude begrüßte er jeden neuen Sieg der deutschen Waffen, und als er am Abend nach den drei glorieichen Schlachttagen bei Metz mit seiner alten, treuen Lebensgefährtin vor dem Hause unter den schattigen Linden saß, sprach er, ihre Hand in die seine nehmend, während es eigenthümlich aus seinen Augen leuchtete und in seinen Mienen zuckte:

„Ich glaube, Mutter, der liebe Gott hat uns nur darum so alt werden lassen, damit wir die Verwirklichung meines Wunsches noch erleben sollten: sie werden uns als Deutsche in deutscher Erde begraben!“

Graf Erich von Hohenfels, der mit seinen Husaren für eine Nacht auf dem Gute Quartier genommen, hatte sich bieselbst so heimlich gefühlt, und die ganze Art und Weise des würdigen Greises, der ihn mit freundlicher Herzlichkeit willkommen geheißer, war so aufrichtig und Vertrauen erweckend gewesen, daß er den Schwerverwundeten keiner besseren und sicheren Obhut anvertrauen zu können meinte als der dieses biederen Elsässers, der sich unter allem Zwange, den Frankreich ausgeübt, sein christliches deutsches Herz bewahrt hatte.

(Fortf. folgt.)

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 14. October d. Js. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 zu Wiesbaden circa 120 Flaschen Schaumweine zwangsweise und sodann freiwillig 60 Flaschen Boonekamp, 60 Flaschen Magenbitter und 60 Flaschen Hamburger Tropfen gegen baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 11. October 1884.
13507 **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Die **Stadtgemeinde Detmold** hat mir den Verkauf eines ihr durch Vermächtniß zugefallenen **Brillant-Schmuckes**, bestehend aus **Diadem, Collier, Brosche, Ohrringen, Kopfnadeln** und **Armband**, übertragen. Der Schmuck ist in meinem Schaufenster zur Ansicht ausgestellt und geschieht der Verkauf zu der bei mir einzusehenden amtlichen Taxe, wonach für comptante Zahlung noch außerdem 5% Sconto bewilligt wird.

Ich mache auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hofjuwelier,
Wilhelmstraße 32.

12966

Tricot-Tailen
in
grösster Auswahl
zu den **billigsten Preisen.**

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21. 13321

Münchener Zacherl-Bräu.

Den **Allein-Ausschank** unseres **Bieres** in Wiesbaden übertragen wir den Herren **Martin & Weygandt** „Zum Schützenhof“.

München, Zacherl'sche Brauerei.

Gebr. Schmederer.

13292

Import. Habana-Cigarren
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
10041 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Haarlemer Blumenzwiebeln,
die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei
L. Schenck & Co.,

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,
im Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

Delicater Heide-Scheiben-Honig

per Pfd. 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg., **Lechhonig** 50 Pfg., **Seim** (Speisehonig) 40 Pfg. Bis zum Sommer **täglich frisch ausgenommen**, Postcolli gegen Nachnahme, Engros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

E. Dransfeld's Imkereien, Soltan,
384 **Lüneburger Heide.** (à 201/10 A)

Pommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pfg. versendet unter Nachnahme
384 (Ag. Stettin 2200.) **Max Michels, Stettin.**

Frisch eingetroffen:

Bumpenidel,
Zeltower Rübchen,
Berliner Rollmops.

C. Reppert,

13521

Abelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Reelle Heirath. (H. 63644)

Beamter, 50 Jahre, 2 Kinder, vermögend, angen. Stellung, sucht behufs Verehelichung mit einem braven, vermög., evang. Mädchen in Verbindung zu treten. Strenge Discretion zugesichert. Photographie und Adresse unter **P. A. 673** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, erbeten. 384

Der Besitzer eines Hotels 1. Ranges in frequenter und großer Seestadt Norddeutschlands, 30 Jahre alt, von gutem Aeußeren und wohlthutirt, sucht eine Frau christlicher Confession, nicht über 26 bis 28 Jahre alt, gebildet und ansehnlich, mit entsprechendem Vermögen. Gefällige Resectantinnen wollen unter Beifügung einer Photographie, die zurückerfolgt, Näheres vertrauensvoll unter Chiffre **L. B. 80** an die Expedition dieses Blattes abgeben. 13432

Musik. Aufträge für Klavier, Klavier und Violine, werden angenommen und bestens ausgeführt von

C. Merten, Musiklehrer, Hellmundstraße 7.

Bestellungen werden auch in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, entgegengenommen. 11689

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Hth., eine Stiege hoch. 11795

Für Garten-Besitzer.

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im **Anlegen von Gärten**, sowie im **Unterhalten von Gärten** und **Park-Anlagen** bei billiger Berechnung. Bestellungen nimmt Herr **Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, entgegen. 13548

Den Gebrüder **F. und K. N t**, Römerberg 3, zum heutigen Geburtstag.

Motto: „Allabendlich da grüß ich sie,
Die beiden als mein vis-à-vis.“

Zum Geburtstagsfest dem Zwillingsspaar

Wünsch ich doch noch so viele Jahr,

Wächst leben bis zu einer Milli

Achtungsvoll ich, die schöne **L . . li.**

13561

Ein **Kind** erhält gute **Pflege**. Näh. Exped. 13396

Worichstraße 34, 2. Stock, sind guterhaltene **Möbel**, als: **Bettstelle mit Bett, Nachttisch, Waschtisch, Schrank** und **Ofen** zu verkaufen. 13563

Neue **Seegrasmatrassen** und **Strohsäcke** sind stets zu haben bei **Gassmann**, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 10970

Ein großer **Regulir-Füllofen** billig abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 13453

Ein **weißer Spitzhund** (Männchen) zu verkaufen in **Sonnenberg No. 137.** 13547

neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pSt. rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villa mit schönem Garten, Preis 48,000 Mark, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Villa“ an die Exp. 10921

Villa Geisbergstraße 23 mit 118 Ruthen Garten, Bau-Terrain für noch 2 Villen, wegen Wegzug des Herrn Dr. Brügelmann zu verk. **C. H. Schmittus**. 11868

leine Villa im Nerothal 6 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23. 12178

arten zu verpachten. Näh. Taunusstraße 17, 1. Et. 13358

in tüchtiger Wirth sucht eine rentable **Restaurations** oder ein kleines **Hotel** zu pachten. Offerten unter A. B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13539

in ein in einer blühenden Stadt der Rheinprovinz neu erbautes **Gesellschafts-Gebäude** werden **50,000 Mk.** zu erster Stelle als Hypothek zu billigem Zinsfuß gesucht. Das Gebäude ist mit einem Kostenaufwande von 130,000 Mk. erbaut und repräsentirt das dazu gehörige Grundstück einen Werth von mindestens 40,000 Mk. Die Auszahlung der Hypothek kann sogleich, auf Wunsch aber auch am 1. Januar oder 1. Mai 1885 geschehen. Offerten beliebe man unter G. C. 19 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13566

20,000 Mark werden auf zweite Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 13538

000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

gesucht von einem pünktlichen Zinszahler 1000—1500 Mk. auf 1 auch 2 Jahre. Offerten unter **M. M. 39** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13525

14,000 Mk. als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. oder Offerten unter G. D. 7 dahin erbeten. 12679

000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

5000 Mark auf 1. Hypothek sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13464

000 Mark per 1. Januar 1885 auszuleihen. N. E. 13461

5,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

000 Mark sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 13462

10,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13511

000 Mark sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 13463

0,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pSt. auszul. N. E. 13512

eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin** sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 27, Parterre. 13559

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Maschinen-Näherin fungirte und auch sonst gut nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Dohheimerstraße 13. 13127

Eine geübte **Büglerin** sucht Kunden. N. Hochstätte 10. 13083

Eine perfecte Kammerjungfer gezeigten Alters, mit sehr guten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle, ist auch im Reisen bewandert. Näheres Louisenstraße 36 im Blumenladen. 13487

Eine gebildete Wittve gezeigten Alters, der englischen und französischen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht die selbstständige Führung eines kleineren Haushaltes zu übernehmen oder Stelle als Hotelbeschräherin. Näheres Friedrichstraße 45, Etoc links. 13495

Ein **braves, gutempfohlenes Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder auch für allein. Näh. **Schöne Aussicht 3**. 13519

Ein Mädchen, das Küchen- u. Hausarbeit verst., sucht bei einer feineren Familie auf Mitte October Stelle. N. Exp. 13387

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Arbeit. Näh. Hochstätte 23. 13564

Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Römerberg 24, 1 Stiege hoch. 13555

Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner, bestens empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

Sprachkundiger **Kellner** sucht baldigst Stellung als Zimmerkellner oder in kleinem Hotel als allein. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre B. C. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. 13465

Personen, die gesucht werden:

Modes. Mädchen aus guter Familie können das Putzgeschäft erlernen. Näh. bei **Helene Jung**, große Burgstraße 16. 12852

Mäntel-Arbeiterinnen gesucht Schachtstraße 10. 13048

Ein **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht Seleneustraße 9. 13416

Monatmädchen gesucht Adelhaidstraße 7, Part. 5th. 13535

Ein zuverlässiges, anständiges Mädchen, im Nähen bewandert, zur Beaufsichtigung eines vierjährigen Kindes den Tag über gesucht Friedrichstraße 40, Parterre. 13533

Ein braves Mädchen für Nachmittags gesucht Schillerplatz 1, 3 Treppen hoch. 13540

Eine gesunde **Schneefamme** auf sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus „Zum Löwen“ in Mosbach bei Viebrich a/N. 13474

Ein **braves** Mädchen wird für Hausarbeit und zur Bedienung der Fremden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 5. 13486

Gesucht ein einfaches, evangelisches Mädchen, welches waschen kann und häusliche Arbeit versteht, Rheinstraße 75, II. 13446

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 7, Parterre. 13020

Gesucht

wird für Brüssel eine gebildete, erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene **Haushälterin**, nicht über 40 Jahre, welche das Kochen und die selbstständige Führung eines größeren Haushaltes versteht und französisch spricht. Franco-Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüchen sind unter Chiffre G. G. 90 an die Exped. zu richten. 13303

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus Dohheimerstraße 48, 1 Treppe hoch. 13568

Gesucht ein einfaches, gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, in einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn. N. Exped. 13565

Ein ordentliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 13545

Gesucht zum baldigen Eintritt ein anständiges, reinliches Mädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 61. 13554

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 45. 13557

Gesucht auf gleich oder später ein anständiges Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet (Lohn 18 Mk.). Näheres Expedition. 13553

Ein junger Mann zum **Reisen auf Bilder** und ein junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und als Abonnentensammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Lehrling.

Wir suchen für unser **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** einen jungen Mann aus ordentlicher Familie in die Lehre. **Schirg & Comp.**, Webergasse 1. 13045

Für Schneider.

Ein guter **Militär-Schneider** gesucht Schwalbacherstraße 4. 13139

Tapezirer-Lehrjunge gesucht Schulgasse 5. 13139

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen **Oranienstraße 8**. 13341

N. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 13488

Herrschafts-Kutscher, ein eben ausgedienter Cavalierist oder Artillerist mit besten Zeugnissen, gesucht. Offerten unter A. F. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11007

Adlerstraße 53 wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 13146

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen Goldgasse 3. 13464

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine elegant möblirte Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden wird zum 1. November auf 5 Monate zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **O. R. 28** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13567

Zum 20. October **Wohnungen** für die Schüler des landwirthschaftlichen Instituts gesucht. Adressen, Bedingungen und Preise unter G. M. 12 an die Exped. erbeten. 13543

Eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, womöglich vor der Stadt oder in der Nähe der Bahnhöfe, von zwei einzelnen Damen per 15. November l. Jz. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter E. K. 45 in der Exped. abzugeben. 13549

Ein **kleiner Laden** in guter Geschäftslage, womöglich mit daranstoßender Wohnung von etwa 2 Zimmern, für ein ruhiges, feineres Geschäft per 1. December l. Jz. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter F. K. 1517 in der Exped. abzug. 13550

Ein **Laden** mit anstoßendem Zimmer in der besseren Lage wird für ein altes hiesiges Geschäft per 1. Januar oder 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter B. L. 125 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12755

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 9 eine Parterre-Wohnung, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit allem Zubehör zu verm. 12149

Adelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11182

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelheidstraße 39 ist eine schöne, große Mansarde an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 13410

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5386

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Adolphsallee 43

ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 3, Stb., 2 möblirte Zimmer zu verm. 10409

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Adlerstraße 58, 2 St. l., ein großes, freundlich möblirtes Zimmer an einen anständigen Mann zu vermieten. 13496

Adlerstraße 60 ist ein Logis, 1 Zimmer und 1 Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 12567

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 37 ist ein feines, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdebestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12432

Bleichstraße 23 ist auf 1. November ein Zimmerchen mit Küche und Keller an eine einzelne Person zu verm. 12661

Dogheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar l. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Per 1. April 1885

Dogheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12466

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12301

Emserstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13011

Emserstrasse 20 a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung zu vermieten. 12526

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775

Emserstraße 71 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit geschlossenem Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Wegzugs halber gleich oder später zu vermieten. Näheres Emserstraße 69, Parterre. 13163

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Frankenstraße 20, 2 Stiegen, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12474

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblirte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möblirt, zu vermieten. 10544

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

Friedrichstrasse 4, erste Etage

(gleich am Curpark), herrschaftl. möblirte **Familien-Wohnung** mit grossem Salon zusammen oder getheilt zu vermieten. Sehr gute Pension. 13475

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** u. **III. Stock** à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelheidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 3—4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 13399
Geisbergstraße 18 ist eine freundl., kleinere Frontspitze und eine leere Manfarde an ruhige Leute auf gleich zu verm. 12759
Geisbergstraße 24 sind **gut möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367
Selenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229
Selenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074
Selenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051
Selenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013
Hellmundstraße 5 ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch rechts. 13282
Hellmundstraße 19a sind zwei große, unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. l. 12737
Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406
Herrngartenstraße 13 ist ein **freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten.** 13294
Herrnmühlgasse 3 (Hinterhaus) ist ein Dachlogis von 3 Zimmern, 1 Küche nebst 2 Kellern auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus Parterre. 12259
Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303
Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. 10529
Jahnstraße 5 sind **2 fertigestellte**, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden per sofort zu vermieten. 10864
Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568
Jahnstraße 17 möbl. Zimmer, Hth. Part., zu verm. 12132

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch **Wohnungen** von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Carl Beckel**, **Abelhaidestraße 37.** 8978

Ippelstrasse 3

möblierte Bel-Etage mit Küche, Mansarden u. zu vermieten. 12467

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblierte Zimmer zu verm. 13451
Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467
Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlengelaß sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzuseh. von 10—12 Uhr. 9598
Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603
Karlstraße 11 ist das Unterhaus auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres nur beim Eigenthümer Herrn Travers, Rheinstraße 74 im 3. Stock. 12161
Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087
Kirchgasse 2b (Neubau) sind **drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im **Möbel-Laden und Morizstraße 15, Parterre.** 10751

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Ertervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung. 6647
Kirchgasse 22 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10806

Kirchgasse 40 („Kothes Haus“) ist die Bel-Etage per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168
Kirchhofsgasse 7 ist eine heizbare Manfarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731
Langgasse 39, Hinterhaus, kleine Manfard-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten. 13180
De Laspéestrasse 6, Bel-Etage, **sofort zu vermieten.** Näheres daselbst. 12052

Leberberg 5 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 23, 1 St., sehr gut möblierte Familien-Wohnung oder einzelne Zimmer mit Pension über den Winter zu vermieten. 12726

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Mehrgasse 35 e. Zimmer, a. Wunsch m. Kost, z. verm. 13054

Morizstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867

Morizstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Morizstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Morizstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Müllerstraße 8 ein großes, luft., möbl. Parterre-Zimmer mit 1 oder 2 Betten nur an Damen zu vermieten. 11666

Nerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13573

Nerothal 41 ist die **Hochparterre-Wohnung** sofort zu beziehen. 12321

Villa Neuberg 16 ist eine möblierte Bel-Etage mit Küche sofort zu vermieten. 12358

Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10889

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Nicolasstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 12051

Nicolasstraße 17 ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 10883

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Oranienstrasse 2 ist ein freundlich möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 13092

Oranienstrasse 12 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. das. Parterre. 12014

Philippbergstrasse. In meinem Neubau an der Philippbergstrasse sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippbergstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Rheinbahnstrasse 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstrasse 44, Eßhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf

so gleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. erste Etage. 8344

Rheinstraße 68 eleg. Hochparterre auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im 3. Stock. 13193

Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Badecabinet, Veranda und Zubehör auf 1. April 1885 zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr. 12151

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage und der zweite Stock von 4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich zu verm. 12175

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon,

6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem

Baubureau Zahnstraße 17. 8286

Untere Rheinstraße (Südseite) einfach möblierte Wohnung, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 13546

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche

nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Römerberg 1, 2 Treppen hoch rechts, ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13350

Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen, 2 schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13174

Sommerstraße 4 ist eine kleine Parterre-Wohnung an eine kleine, ruhige Familie auf 1. November zu vermieten. 13228

Villa Sonnenbergerstrasse.

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Steingasse 5 ein heizbares Stübchen zu vermieten. 12719

Stiftstraße 3, Parterre, zwei schön möbl. Zimmer mit sehr guter Bedienung an einen leidenden Herrn oder eine Dame zu vermieten. 13529

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. c., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680



Tannusstrasse 1 („Berliner Hof“).

II. Etage rechts,

elegant und comfortable möblierte Zimmer. 13137

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Tannusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u. c., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933

Wallmühlstraße 12 ist eine abgeschloss. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. November zu vermieten. 12644

Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 11670

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13206

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möblirt, bestehend aus

2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

Webergasse 4, 2. Etage (am Theaterplatz), sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13370

Wellritzstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wellritzstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Herrschschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage,** 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre,** 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im

Erdbeschuß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus

7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adels-

heidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** 16937

Wir vermieten auf gleich oder später in unserem neu-

erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspiz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und

Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

In einer **hochgelegenen Villa** mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die

Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör **unmöblirt,** auf gleich zu vermieten.

Event. kann im Mansardenstock (Frontspiz) noch 1 Zimmer zu gegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition. dieses Mattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspéestraße 8, Parterre, auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 8004

Ein möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension wird an eine Dame abgegeben. Näheres Expedition. 10872

Familien-Wohnungen mit oder ohne Pension oder Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 12226

Wegzugs halber ist auf 1. Januar k. Js. oder auch auf früher (1. December d. Js.) eine **Bel-Etage-Wohnung,** bestehend in 5 Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, für 1200 Mark zu vermieten. Näh. Selenenstraße 2. 13428

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13264

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hermannstraße 10. 13194

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn **C. Mand**, Taunusstraße 25. 12741

Nicolastraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Ein Keller ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4. 13552

Ein großer **Lagerplatz** nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2. 11894

Zu vermieten an einen kinderlosen **Kutscher** ein feiner **Pferdestall** für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum und kleine Wohnung. Näh. Exped. 10268

Ein Pferdestall zu vermieten Karlstraße 30. 9147

Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 13319

Ein reinl. Arbeiter erh. Logis Schulgasse 4, Hth. Dchl. 13514

Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569

Villa Heubel, Veberberg 4, am Curpark, elegant möblierte Wohnungen, Zimmer mit Badeeinrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 12609

Pension Tannenburg Parkstrasse 15. 3439

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Pension Mon-Repos, 6 Frankfurterstraße 6. 8717

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. in der Expedition. 9338

Villa „Carola“, 4 Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Damenheim Louisenstrasse 23, I. 12883

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,
Familien-Pension,
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Das Stammland der Turnerei.*

Es giebt in unsem Turnereben Augenblicke,
In denen wir voll Wihbegierde nach dem Urgeheide
Der edlen Turnerei, nach ihrer Kindesheimath ersten Stätten
Dem großen Weltgeist, dem Allwiser, näher treten,
Als sonst — ihn fragend: Wann, in welchem Land', an welcher Stelle
Bewunderte die Welt die erste musterhafte Baugeswelle,
Den ersten Dauerlauf, den Laufschrift, ohne zu ermüden,
Den ersten Schlusprung und die ersten Pyramiden?

* Das vorstehende, zur Einweihung der „Deutschen Turnhalle zu Valparaiso“, am 6. April 1884, verfaßte humoristische Poem, welches besonders die turnerischen Kreise lebhaft interessiren dürfte, verdanken wir der lebenswürdigen Vermittlung eines Freundes unseres Blattes, dem dafür auch an dieser Stelle freundlicher Dank ausgesprochen sei. D. Reb.

Solch' Augenblick ist der, in welchem eine Turnerschaft,
Nachdem sie lange Jahre auf der Spitze balancirte,
Im Zickzack-, Hoch- und Wiegenschritt marschirte,
Nachdem sie lange Jahre in der Schwede hing
Und mietbegahlend vor- und rückwärts ging,
Am Schluß mit Freundeshilfe und durch eigene Kraft
Sich in dem eignen Hause sieht und ohne Miethcontract
An ihrem eignen Herde kocht und backt,
Just wie es ihr und ihren lieben Freunden schmeckt, —
Sturz — sich nach ihrer eignen Decke streckt.

Das ist der Augenblick, der heute uns beschieden.
Und wenn wir heute einen Weisen fragen:
Wo stand das Urbild, wo die erste aller Pyramiden?
So wird sein Mund uns diese Antwort sagen:
„Dort steht Professor Ebers, — Ebers ist Aegyptolog,
„Er ist der Autor Uardas und der Königstochter von Aegypten,
„Er ist's, der anno zwei und siebzig zu den Skrobilden zog,
„Um dort im Nilschlamm, wo Sesostris thronte,
„Im hundertthor'gen Theben, wo die Weisheit wohnte,
„Zu suchen in geheimnißvollen Isis-Krypten
„Nach einem Wissen, das, wenn nicht Baphrusrollen
„Es uns gerettet hätten, wäre längst verlohnen, —
„Professor Ebers bracht' es wiederum zu Tag,
„Was seit Jahrtausenden in Nacht und Dunkel lag;
„Er hat entdeckt, was Allen unbekant
„Und was zu wissen, jeder Turner hat gebrant,
„Dass an des gelben Nilstroms sand'gem Strand'
„Die erste aller Turnerpyramiden stand.“

Denn also deuteten die Weisen nach gelehrtem Prüfen
Des Ebers'ichen Baphrus räthselhafte Hieroglyphen:
In jener gold'nen Zeit, als Mensch und Skrobil
Noch friedlich bei einander lebten an dem ober'n Nil,
Sechs tauzend Jahre ante Christum natum,
— Genau'res weiß man leider nicht vom Datum, —
Bedor noch Memphis stand, die alte Königstadt,
Die Menes aufgebaut und wo er Hof gehalten hat,
Gelangte zu des weisen Herrschers Ohr die Kunde
Von einem wunderbaren Jünglingsbunde.

Es hieß, sie könnten klettern wie die Affen,
Mit einem Saße hüpfen auf Kameele und Giraffen,
Sich winden, wie die Schlangen, auf den Händen gehen,
Die Glieder rechts und links aus den Gelenken drehen,
Sie hätten Bärenstärke und — was nie geschaut —
Sie hätten aus sich selber Mauern aufgebaut.

Der Herrscher staunt und ruft: „Gilt, bringt mir rasch die Kunde,
Dass meine Augen sich an ihrem Anblick laben,
Wenn, was die Fama spricht, an ihnen sich bewährt,
Will ich sie ehren, wie noch nie ein Mensch geehrt.“

Und hundert schnelle Boten fliegen, sie zu rufen,
Zum Herrscher sie zu führen vor des Thrones Stufen.
Der aber spricht gerührt: „Eh, Kinder, eure Kunst,
Und dann macht euch gefast auf eures Königs Günst!“

Und nun beginnen sie, und alle, die's erblicken,
Ergreift ein namenloses, himmlisches Entzücken, —
Und als dann gar die Mauer — aus Menschenleibern stand,
Da war der alte König ganz außer Rand und Band,
Der Kön'gin aber rinnen — wie Taubeneier groß —
Zwei Thränenbiamanten hin in den Mutterschoß.

Dann steigt der Alte nieder von seinem gold'nen Thron,
Tritt zu der Knaben Führer: „Dein Name, lieber Sohn?“ —
Der aber spricht erwidern den königlichen Gruß:
„Wenn Majestät befehlen, so heiß' ich Pyramus.“

Da lächelte der Herrscher: „Dein Name klingt fein,
Und daß er ewig klinge, will ich Dir Bürge sein,
Was Pyramus erbauet aus menschlichem Gebein,
Das wird sein König bauen für Ewigkeit aus Stein.
Und dieses Bauwerk mache unsterblich Deinen Namen,
Es heiße — »Pyramide«. Und damit Basta! Amen!“

Dies „Amen“ klang' wie Glocken heut' im schönen Lande Chile,
In unsrer deutschen Turnerdunst erweckt es Hochgefühl,
Erinnerung an jene Zeit — die Zeit vor vierzehn Jahren,
Als „frisch, frei, fröhlich, fromm“ zwar hier noch leere Worte waren,
Jedoch daheim von Fels zu Meer „Gut Heil“ erschallte weit und breit,
Und Deutschland seine Söhne rief zur größten Turnfahrt aller Zeiten.

Von jener Turnfahrt über'n Rhein sind sie mit Lorbeer
heimgekehrt
Und wie man „Pyramiden“ baut, das haben sie
Welt gelehrt.

G. S. P.

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete, junge Dame von angenehmem Aeusseren mit einem Vermögen von 20,000 Mk. wünscht die Bekanntschaft eines dem entsprechenden Herrn zu machen. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter Z. Z. 10 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. Discretion Ehrensache! 13640

Ein einthür. und ein zweithür. Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 13630

Gute Mauskartoffeln per Kumpf 40 Pf. sind zu haben Göthestraße 4, Hinterhaus, 3. Stock. 13541

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Onkel und Nefte,

Heinrich Gerlach,

nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von beinahe 12 Jahren gestern Morgen sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen **Mittwoch Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. Wiesbaden, den 14. October 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Gerlach Wwe.

13723

Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Tochter und Schwester,

Anna Jude,

so herzlichen Antheil nahmen, den zahlreichen Jungfrauen für das Grabgeleit und die reiche Blumenpende, sowie Allen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Leonhard Jude.

13218

Verloren, gefunden etc.

Ein armer Geschäftsmann, der eine Rechnung bezahlen wollte, verlor von der „Stadt Frankfurt“ durch die Saalgasse bis zum Kochbrunnen ein **Portemonnaie** mit ca. 85 Mark. Der redliche Finder wird geb., dasselbe gegen g. Belohnung im Blumenladen von C. König, Ecke der Kirch- u. Louisenstr., abzugeben. 13734

Am Samstag ein **Paclet**, enthaltend **3 Visittarten-Taschen** und **2 Blocs**. Abzugeben Kapellenstraße 2, 2. Stock. 13578

Ein schwarzer **Sonnenschirm** verloren. Bitte abzugeben im „Hotel Bloch“. 13621

Am **Donnerstag den 9. October** wurde hinter dem „Hotel Victoria“ ein **zweiräderiger Wagen** entwendet. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, daß man den Thäter gerichtlich belangen kann, erhält eine gute Belohnung Moritzstraße 34 bei Dienstmann **Neujahr**. 13571

Ein **Lapin** vorige Woche zugelaufen. Abzuh. Röberallee 20.

Wer würde zur Unterhaltung wöchentlich ein Mal mit einer Dame **vierhändig spielen**? Eine gewisse Fertigkeit erwünscht. (Noten in großer Auswahl vorhanden.) Offerten unter „**Quatre-mains**“ werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13605

Für ein gut erzogenes, 10 jähriges Mädchen wird bei guten Leuten **billige Pflege** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. H. an d. Exped. d. Bl. erbeten. 13641

Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle zum Stillen eines Kindes. Näheres in der Expedition. 13649

Ein **Schweizer Porzellanofen** (braun) und eine **Marmor-Consolplatte** zu verkaufen Albrechtstraße 11, Hinterhaus. 13701

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine langjährige Schülerin Louis Ehler's ertheilt Unterricht in **Klavier-, Gesang- und Harmonielehre**. Näheres Oranienstraße 2. 13677

Violin-Unterricht für einen Knaben gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 13662

Julius Reyher

ertheilt, wie früher, Unterricht im

Zeichnen, Aquarell und Delmalen

in und außer dem Hause. Näheres Tammstraße 55, Vormittags von 9—11 Uhr. 13674

Unterricht in Porzellan-Malerei,

Meissener Technik, sowie in **Oel- und Aquarell-Malerei** ertheilt in Cursen und Privatstunden

Elly Fülle, Blumenmalerin,

Schülerin von Auguste Reichel in Dresden.

Arbeiten auf Porzellan, Holz, Atlas, sowie Oel- und Aquarell-Malereien stehen in meiner Wohnung

Friedrichstraße 10, II. Etage, zur gefälligen Ansicht.

Zu sprechen von 10—12 Uhr. 13480

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesucht eine gesund gelegene **Villa** zum Alleinbewohnen mit Garten. Offerten unter P. M. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13683

Günstige Kaufgelegenheiten.

Villen in der Blumen-, Mainzer-, Park- und Sonnenbergerstraße mit hübschen Gärten und mit oder ohne Stallungen im Preise von Mk. 65,000, 75,000, 85,000, 100,000, 135,000, 145,000, 160,000, 180,000 etc.

P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18. 13634
15,000 Mk. geg. 1 Hypoth. u. 5% z. leih. gef. N. Exp. 13635
40—60,000 Mk. gegen 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei **P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18.** 13636

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Stelle als **Laduerin** sucht eine **Kaufmannstochter**, welche 7 Jahre im Colonial-, Kurz- und Wollwaarenfach thätig war, **Salair** bescheiden, gute **Handschrift**, einfach, **solid**. Briefe franco an Herrn **Gerichtsvollzieher Schröder, Neugasse**, erbeten. 13597

Für eine junge Dame, welche das höhere Examen gemacht, einige Jahre in Belgien Erzieherin war, fertig französisch spricht, die besten Zeugnisse besitzt, wird Stellung in Wiesbaden gesucht. Anfangsgründe der Musik können auch übernommen werden. Die Dame würde diese Stelle in Wiesbaden gegen freie Station übernehmen. Näh. Exped. 13653

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern per Tag 1 Mark. Näheres Steingasse 11, 2 Tr. l.; daselbst werden auch alle Näharbeiten im Hause angefertigt. 13704

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 13676

Ein zuverlässiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schillerplatz 3 bei Frau Rendant Meyer Wwe. 13628

Eine Frau, in allen Fächern der Weißnäherei geübt, nimmt noch Kunden an. Näh. Louisenstraße 12, Hinterhaus. 13669

Eine Büglerin sucht gegen geringe Vergütung Beschäftigung. Näheres Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Parterre. 13646

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Mauergasse 14. 13618

Eine reinl., zw. Frau f. Monatstelle. N. Saalg. 28, Hth. 13610

Ein unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 38, Parterre. 13713

Ein reinliches Monatmädchen sucht für Nachmittags Stelle. Näheres Frankenstraße 6, I. 13694

Ein braves Mädchen von anständigen Eltern sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Expedition. 13606

Eine Kammerjungfer mit den besten Empfehlungen, welche perfect schneiden und frisiren kann, überhaupt in Allem sehr gewandt und bescheiden ist, sucht zum 18. October Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 13615

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Hellmunderstraße 3a, 4. St. 13600

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Neugasse 22, Hinterhaus, Dachlogis. 13575

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 24, Parterre. 13711

Ein älteres Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle sofort oder zum 15. October. Näheres Albrechtstraße 11 bei Frau Baum. 13650

Eine perfecte Herrschaftsköchin, mit mehrjährigen guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich Stellung. Näheres Michelsberg 18, 1 Treppe links. 13642

Ein junges Mädchen (Beamtentochter), welches nähen kann, sucht Stelle in einer feineren Familie. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 13644

Ein Mädchen, welches schneiden kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Emserstraße 29. 13633

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches diesen Sommer in einem Hotel eine bessere Stelle versehen, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder eine Stelle, wo sich dieselbe in der feineren Küche noch ausbilden kann. Näheres Louisenstraße 16, 1 Treppe hoch. 13664

Kammerjungfer, französische Schweizerin, perfect im Nähen, deutsche Bienen und feine Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 13693

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Neugasse 4. 13620

Ein braves, gewandtes Mädchen, welches gut serviren kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Römerberg 36, 1 St. h. 13657

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich; dasselbe nimmt auch Monatstelle an. N. Adlerstraße 9, Bdh., 2 St. 13658

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näheres Walramstraße 23, Part. 13692

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, wünscht passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Castellstraße 6, 3 Stiegen. 13631

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Offerten beliebe man unter Chiffre **D. F. 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13629

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, von der Herrschaft bestens empfohlen ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Rheinstraße 54, 1 Treppe. 13625

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12 im Butterladen. 13675

Ein anständiges Mädchen mit dreijährigen Zeugnissen, das Kleider machen, frisiren und bügeln kann, empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13722

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht und in Hausarbeit erfahren ist, sucht baldigst Stelle als Mädchen allein. Näheres Ellenbogengasse 6 im Sattlerladen. 13153

Ein Mädchen als solche allein empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13722

Ein braves Mädchen, im Kochen und aller Arbeit tüchtig, mit 3-jähr. Zeugn., f. Stelle. N. Wegergasse 21, 1 St. h. 13700

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 23, Seitenb. 13688

Ein gut empfohlene Herrschaftsköchin mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13722

Ein anständiges Mädchen, welches der feineren bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näheres Marktstraße 12, Seitenbau. 13680

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Albrechtstr. 11, Hth. 13666

Ein anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Weillstraße 6. 13671

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 19, Hinterhaus, Parterre. 13675

Ein starkes Mädchen, welches auch kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kleine Schwalbacherstraße 1a, eine Stiege hoch. 13680

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Frankenstraße 9, Parterre. 13660

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 23. 13652

Vorzüglich empfohlenes, junges Mädchen sehr achtungswerther Familie, perfect im Selbstkochen, erfahren in allen Zweigen des Haushaltes, auch in der Kinderpflege und Beaufsichtigung der Schularbeiten, sucht Stellung in feiner Familie als Betreuerin oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter **P. M.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13685

Ein zuverlässiger **Maschinist** oder **Seizer** sucht dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13647

Herrschafts-Diener empf. Ritter's Bureau. 13693

Kellner m. u. ohne Sprachkenntn. empf. Ritter's Bur. 13693

Hausburschen für Hotels und Geschäfte empfiehlt Ritter's Bureau. 13693

Personen, die gesucht werden :

Mäntel-Arbeiterinnen gesucht Saalgasse 3. 13611

Geübte Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in dem Damen-Confections-Geschäft große Burgstraße 6. 13637

Ein Mädchen, im Ausbessern, Weißzeugnähen (auf Wheeler & Wilson) bewandert, sofort gesucht Wilhelmstraße 28. 13681

Ein Monatmädchen für Früh von 7^{1/2} Uhr ab gesucht Taunusstraße 17, 1. Etage. 13712

Ein junges Mädchen Tags über zu einem Kinde gesucht. Näheres Expedition. 13682

Ein Mädchen für Nachmittags und Abends zu Kindern gesucht Friedrichstraße 11, I. 13655


Gesucht: Eine englische Bonne, 1 Jungfer, 1 feiner bürgerliche Köchin und 1 Hausmädchen (Württembergerin) durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13722

Gesucht eine im Frisiren, Nähen und Bügeln erfahrene, geübte **Kammerjungfer.** Französische Sprache nöthig. Näheres durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 13619

Haushälterin.

Ein gebildetes Fräulein, welches in der feinen und bürgerlichen Küche perfect, im Haushalt wie in der Wäsche gründlich erfahren ist, eine gute Handschrift besitzt, wird für ein Cur-Hotel auf Jahresstelle gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche bereits ähnliche Stellen bekleidet und im Besitze vorzüglicher Empfehlungen sind. Offerten unter B. H. No. 39 befördert die Expedition d. Bl. 13673

 **Gesucht auf 1. November eine gute Herrschafts-Köchin, die gut empfohlen wird. Näheres Expedition.** 13654

Gesucht eine Köchin neben dem Chef, 1 Herrschafts-Köchin, bürgerl. Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13719

Eine perfecte Herrschaftsköchin wird gesucht Sonnenbergerstraße 6. 13627


Für eine bürgerliche Haushaltung wird eine kräftige Frau gesucht, welche befähigt ist, der Küche vorzustehen, sonstige häusliche Arbeiten zu verrichten und die Pflege kleiner Kinder zu versehen. Näheres Mühlgasse 4 im Laden. 13616

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 13592

Ein einfaches Mädchen sogleich in die Wirthschaft gesucht Mauritiusplatz 2. 13599

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Hellmündstraße 21, eine Stiege rechts. 13601

Auf gleich ein Mädchen gesucht. Näheres im „Uhrthurm“, Marktstraße 15. 13612

 **Abolphsallee 49, 3. Etage, wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit und die einfache Küche gut versteht.** 13651

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 13588

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Taunusstraße 26, Bel-Etage. 13577


Gesucht zwei propere Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. 13590

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 22. 13622

Hotel-Köchinnen u. Kaffee-Köchinnen s. Ritter's Bur. 13693,

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann sowie die Hausarbeit versteht, wird gesucht Nicolaststraße 8, 1. Stock. 13671

Gesucht: Perfecte Kammerjungfer, Herrschafts- und feimbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, Verkäuferin für Conditorei, Mädchen für Spezereiladen und leichte Hausarbeit, Hotel-Zimmermädchen und einfache Mädchen für alle Arbeiten durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 13693

 **Gesucht auf sogleich eine Monatfrau, die selbstständig perfect kochen kann und die besten Zeugnisse besitzt, Herrngartenstraße 5, 1 Tr. 12672**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. oder 18. October gesucht. Näh. Rheinstraße 62, Bel-Etage. 13695

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen aus anständiger Familie, das perfect kochen kann und befähigt ist, jungen Damen darin Anleitung zu geben. Offerten sub A. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13725

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Draniensstraße No. 23 im Mittelbau, 1 Stiege hoch. 13260

Wochenschneider gesucht Feldstraße 27. 13688

Ein tüchtiger Küferbursche findet dauernde und gute Stelle am Niederrhein. Näh. Louisenstraße 2. 13659

Ein Fuhrknecht gesucht Heleneustraße 24. 13717

Ein starker, junger Mann in ein Kohlengeschäft gesucht Taunusstraße 53. 13602

Eine Dame sucht für sofort in kleiner, geb. Familie Wohnung und Pension zu mäßigem Preise. Offerten unter A. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 13678

Eine Wohnung (Barterre) von 3-4 Zimmern, Küche nebst Zubehör eventuell kleinere Villa in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13720

 **Kleine Villa, freie Lage, Barterre-Wohnung zu miethen gesucht. Offerten sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten.** 13721

Angebote:

Albrechtstraße 11 ein kleines Dachlogis per 1. November zu vermieten. 13700

Bleichstraße 16 ist ein Logis im 4. Stock von 4 Zimmern auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 13586

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen von 2 bis 3 Uhr. 12624

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13707

Schwalbacherstraße 30 ist ein Frontspitz-Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 13714

Steingasse 17 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 13593

Steingasse 28 sind zwei Dachwohnungen auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 13587

Taunusstraße 27, 1, 3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 13687

Taunusstraße 45 möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 13579

Eine große Mansarde nebst Keller auf 1. November zu vermieten Feldstraße 23. 13584

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Weilstraße 16, 1 St.** 13574

Eine möblirte Mansarde sofort zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 1 St. 13595

Zwei Zimmer, Küche, möblirt in guter Lage, zu vermieten. Näheres bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 13626

Zwei schöne Mansarden mit oder ohne Möbel zu vermieten Taunusstraße 53. 13603

Zwei fein möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, I. 13691

1-2 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 13724

Der Laden Langgasse 14 ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres

Albrechtstraße 29, 1. Stock. 13582

Auständige, stellenlose Mädchen werden stets aufgenommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13580

Ein braves Mädchen erhält freundliche Schlafstelle mit oder ohne Bett. Näh. Heleneustraße 2, Dachlogis rechts. 13591

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Walramstraße 25a, Hinterhaus, 2 St. 13643

Bei einer alleinstehenden Frau erhält ein anständiges Mädchen schöne Wohnung. Näh. Louisenstraße 12, Hths. 13670

Arbeiter erhalten billiges Mittagessen; daselbst kann ein Arbeiter billige Schlafstelle erhalten. Näh. Schulgasse 5, 2 St. 13638

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heleneustraße 18, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 13604

Junge anst. Leute finden Logis Häfnergasse 5, 2 St. 13722

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Billige Pension, Logis u. Kost, für eine feine, ältere Dame nahe dem Curhaus oder der Pierdebahn mit Angabe des Monatspreises gesucht. Offerten unter P. M. befördert die Exped. d. Bl. 13684

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. October.

Geboren: Am 9. Oct., dem Gepäc-Expediten Johann Geis e. S. N. Franz Theodor. — Am 6. Oct., dem Gärtner Ernst Brumhardt e. T. Aufgeboren: Der Metzger Johann Christian Sell von Steinach, kreises Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Steinach, früher dahier wohnh., und Johanna Luthardt von Steinach, wohnh. dajelbst. **Berehelicht:** Am 11. Oct., der Schreiner Heinrich Wilhelm Franz Löb von Beyer, A. Kunstl. wohnh. dahier, und Catharine Philippine Lentz von Niedershausen, A. Weiburg, bisher zu Niedershausen wohnh. — Am 11. Oct., der Kaufmann Rajchen Henrif Fredrit Hane von Stockholm, wohnh. dajelbst, und Anna Charlotte Elisabeth Auguste Olsson von Stabersjö, Bezirks Mathöns im Königreich Schweden, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Steinbrüdergehülfe Georg Emil Klein von Hekheim in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Pauline Caroline Christiane Marie Keil von Großen-Busjed bei Sieben, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Glaser Carl Wilhelm Lang von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Jacobine Maurer von hier, bisher dahier wohnh. **Getorben:** Am 10. Oct., Johanna, geb. Schneider, Wittve des Bauaufsehers Mathias Bawinkel, alt 71 J. 28 T. — Am 11. Oct., Anna Auguste, geb. Brüninghaus, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Böing zu Leipzig, alt 32 J. 2 M. 2 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „König Richard III.“
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. October 1884.)

- Adler:** Haarhaus, Kfm., Paris. Peil, Kfm., Nürnberg. Heiduschka, Kfm., Wien. Haarhaus, Kfm. m. Fr., Münster. Simon, Kfm., Berlin. Krautheim, Kfm., Plauen. Giersbach, Fabrikbes. m. Fr., Hilchenbach. Worms, Kfm., Luxemburg. Reichard, m. Fr., Köln. Brüning, Berggrath, Dortmund. Sturm, Kfm., Gmünd. Weyermann, Kfm., Dülken. Eitel, Reg.-Assessor, Posen.
- Alteesaal:** Ladiginsky, Fr., Russland. Chappuis, Fr., Schweiz. v. Erzdorff-Kupfer, Fr., Petersburg. v. Erzdorff-Kupfer, Petersburg.
- Schwarzer Bock:** Herrmann, Kfm., Berlin. Klotzsch, Kfm., Berlin. Berner, West-Hartlepool.
- Cölnischer Hof:** Bredow, Dir. m. Fm., Flensburg. v. Dewitz, Rittergtsb., Wussow. Fischer, Lieut., Flensburg.
- Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:** v. Dewitz, Rittergtsb., Kussow.
- Einhorn:** Ball, Kfm., Pirmasens. Jansen, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach. Wagner, Kfm., Gemünd.
- Eisenbahn-Hotel:** Nipancier, Kfm. m. Fm., Warschau. Paumann, Fr., Wien. Balthersar, Kfm., Köln. Balthersar, 2 Fr., Köln. v. d. Schalk, Kfm., Schiedau.
- Engel:** v. Hoguslawski, Oberst u. Regts.-Commandeur, Stargard.
- Englischer Hof:** Stumpf, Rent., Elberfeld. Knowles, Rent., London.
- Europäischer Hof:** Meder, Kfm., Berlin. Butler, Fr., Homburg. Butler, Fr., Amerika.
- Grüner Wald:** Schwarz, Kfm., Berlin. Suffert, 2 Stud., Syke. Dörge, Kfm., Plauen. Lenssen, Kfm., Rheydt. Krämer, Kfm., Lahr. Lindau, Kfm., Göppingen. v. Spillner, Maj. a. D., Weilburg. Welmans, stud. pharm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

- Thuriet, Frankfurt.
- Dosang, Frankfurt.
- Buchhardt, St. Johann.
- Klemm, Mulstätt.
- Fischer, Bad Ems.

Hamburger Hof:

- Schimmel, Leipzig.
- Steiner, Lawin.
- van Gries, stud. med., Bensheim.
- Jarecki, Fabrikb. m. Fr., Frie.

Vier Jahreszeiten:

- Pinkus, Comm.-Rath, Neustadt.
- Mayer, Dr., Carlsbad.

Nassauer Hof:

- v. Siegfeld, Altona.
- v. Haugwitz, Lieut., Schönebeck.
- Dörtenbach, Fr. m. Fm., Stuttgart.
- Crofton, Gen.-Maj. m. Fr., England.
- Marsh-Caldwell, Fr., England.
- Crofton, Capitän, England.
- v. Strahlenheim-Imbshausen, Frhr., Imbshausen.

Nonnenhof:

- Schitko, Kfm., Leipzig.
- Hein, Kfm., Frankfurt.
- Schröder, Heidelberg.
- Hirsch, Kfm., Coblenz.
- Moll, Dr. med., Berlin.
- Schröder, Kfm., Barmen.
- Bernstein, Kfm., Köln.
- Thetead, Kfm. m. Fr., Schramberg.
- Warthemann, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

- v. Lillyström, Offizier m. Fr., Sondershausen.
- Cornish, Rent., London.
- Schroers, Kfm. m. Fr., Crefeld.
- Winterfeld, Fabrikb. m. Fr., Gotha.
- Sachs, Kfm., Hannover.
- Busse, Reg.-Referend., Berlin.
- Sheppard, Adv. m. Fr., London.

Goldene Krone:

- Happe, Dr. m. Fr., Hamburg.
- Wieprecht, Frh. Rt., Brandenburg.

Rose:

- Bradford, General, London.
- Bradford, Frh., London.
- Herrmann, New-York.
- Henkel, Dr., Jena.

Schützenhof:

- Grosse-Allermann, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
- Kippenberger, Kfm., Siegen.
- Röder, Dr. med., Darmstadt.

Taanus-Hotel:

- v. Schlemmer, Prem.-Lieut., Berlin.
- Birkenstock, Frh. m. Gesellschaft, Hamburg.
- v. d. Kerff, Gutsb. m. Fr., Wolfstein.
- Kind, Dr. med., Fulda.
- Steinbach, Kfm. m. Fr., Breckerfeld.
- Müller, Kfm., Bremen.
- Diefenbach, Bingen.
- Monncey, Fr. m. Sohn, London.
- Abel, m. Fm., St. Louis.
- v. Heyden, m. Fr., Berlin.
- Ortendorf, m. Fm., Braunschweig.

Hotel Victoria:

- Ihre Durchlaucht Fr. Prinzessin v. Barantinsky m. B., Russland.
- v. Navikoff, Fr., Russland.
- v. Fischer, Frh., Russland.
- v. Tcherbatskoy, Fr. m. 2 Töcht., Russland.
- v. Dellinghausen, Fr. m. 2 Töcht., Riga.

Hotel Vogel:

- Semmler, Kfm., Mannheim.

Hotel Weins:

- Thon, Frankfurt.
- In Privathäusern:** Villa Speranza: de Bruyn-Kops, m. Fm., Leyden.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 11. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	738,5	738,7	742,5	739,9
Thermometer (Celsius)	6,0	6,6	4,0	5,5
Dampfspannung (Millimeter)	5,9	5,5	5,3	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	76	87	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	1,3	—
Vormittags starke S.W.-Went, Mittags und Abends etwas Regen.				
12. October.				
Barometer*) (Millimeter)	745,2	746,4	747,8	746,5
Thermometer (Celsius)	4,4	7,0	5,0	5,5
Dampfspannung (Millimeter)	5,2	5,1	5,1	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	69	78	77
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	8,5	—
Nachts Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 30 Mark pro Stück bei der Ausloosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 60 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 11. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Am.	50 Pf.	Amsterdam 168,15—20 G.	
Dufaten 9	61	London 20,895 bz.	
20 Fres.-Stücke 16	18	Paris 80,90—95—90 bz.	
Sovereigns 20	34	Wien 167,05 bz.	
Imperiales 16	70	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.	
Dollars in Gold 4	21	Reichsbank-Disconto 4%.	

pro C. Hoff
und Hänge-Lampen.
Wand- und Hänge-Lampen.
Grosse Auswahl in Petroleum-Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen.